

# WIRTSCHAFTS SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 3 ■ 9. Februar 2024

© BSix Hen Media - stock.adobe.com

Österreichische Post AG ■ WZ 02Z031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



## Zweitbeste Gründerzahlen in Salzburg

2023 wurde mit 2.320 Neugründungen  
das zweithöchste Ergebnis in der  
Gründergeschichte verzeichnet. **4/5**

**WKS  
ON  
TOUR**



[wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)

300 kluge Köpfe.  
Immer für Sie griffbereit.



  
**WIKARUS**  
SALZBURGER  
WIRTSCHAFTSPREIS



**WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG**

Setzen Sie auf Information aus  
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024  
in der „Salzburger Wirtschaft“.

**Redaktion:**

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**Inserate:**

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

**JETZT  
EINREICHEN**



# WIKARUS

SALZBURGER  
WIRTSCHAFTSPREIS

Der WIKARUS, die bedeutendste Auszeichnung für herausragende unternehmerische und innovative Leistungen im Bundesland Salzburg, geht in die nächste Runde.

Reichen Sie von 02.01. bis 29.02.2024 in folgenden Kategorien ein:

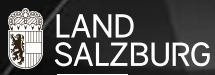
**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG**

**INNOVATION**

**UNTERNEHMEN DES JAHRES**

Alle Infos und die Anmeldung zum WIKARUS 2024 finden Sie online.

[www.wikarus.at](http://www.wikarus.at)



Salzburger Nachrichten



## Thema

**Lehrling des Monats:** Seit Jahresanfang suchen Wirtschaftskammer und Land Salzburg den Lehrling des Monats. Unter [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at) können sich die Kandidaten und Kandidatinnen bewerben. **S. 6/7**

## Unternehmen

**Leichter Rückschlag:** Der Umsatz von Schlotterer ist erstmals nach acht Jahren wieder gesunken. An den Ausbauplänen am Standort Adnet hält der Spezialist für Sonnenschutzsysteme dennoch fest. **S. 10**

## Branchen

**Wichtiger Umsatzbringer:** Die Salzburger:innen geben heuer 15 Mill. € für Valentinstagsgeschenke aus. Neben Gärtnern und Floristen profitieren auch einige Handelsbranchen vom „Tag der Liebenden“. **S. 24/25**

## Auf den Punkt gebracht

## „Karriere mit Lehre“ ist nicht nur ein Slogan

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die Entscheidung für eine Lehre ist nach wie vor eine „sehr gscheite“ Angelegenheit. Das zeigte sich auch kürzlich bei der Präsentation der WKS-Aktion „Lehrling des Monats“ (siehe Seite 6). Damit wollen wir das ganze Jahr über ein Grundrauschen für die duale Ausbildungsschiene erzeugen, für die wir in der ganzen Welt beneidet werden. Wir wollen zeigen, welche vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und großartigen Karrierechancen diese attraktive Ausbildung bietet. Mit „Lehre mit Matura“, einem Modell, das sich in Salzburg besonderer Beliebtheit erfreut, steht auch einem Studium nichts mehr im Wege. Wo wir noch größere Anstrengungen benötigen, ist bei der „Lehre nach der Matura“. In Deutschland machen bereits mehr als 30% der Abiturient:innen eine Lehre nach dem Abitur, bei uns nur 3%. Nach wie vor ist die Lehre in Salzburg der beliebteste und häufigste Bildungsabschluss. Statistisch gesehen hat beinahe jeder zweite Salzburger eine Lehre abgeschlossen. Ich bin davon überzeugt, dass unser erster „Lehrling des Monats“ aufgrund seines Engagements und seines Bildungshungers eine großartige Karriere vor sich hat und ihm viele Wege offenstehen werden.

Auch ich habe meinen Karriereweg mit einer Lehre begonnen. Nach der Koch-Kellner-Lehre bin ich Kaufmann geworden und bin heute Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg. Ich profitiere noch in vielfältiger Form von dem, was ich in meiner Lehre im K & K Restaurant am Waagplatz gelernt habe. Meine beiden Brüder haben hingegen studiert, und ich kann heute sagen, dass ich ihnen mit meiner Ausbildung um nichts nachstehe, ganz im Gegenteil. Lebenslanges Lernen ist Voraussetzung.

Die Lehre spielt auch in meinen Betrieben seit jeher eine zentrale Rolle. Das Fachwissen an junge Menschen weiterzugeben ist für mich eine wichtige und schöne Aufgabe. Ich möchte die jungen Menschen allerdings nicht mit Benefits von der Lehre in meinen Betrieb überzeugen. Dadurch haben bei mir immer jene mit der Lehre begonnen, die wirklich Interesse daran gehabt haben. Sie bekommen dann eine fundierte praktische und schulische Ausbildung in ihrem Bereich. Wenn die Leistung stimmt, gibt es natürlich auch entsprechende Anerkennungen und Zuckerl durch den Betrieb.





## Zweithöchstes Ergebnis bei Gründungen in Salzburg



Ex-Fußball-Profi René Aufhauser hat sich jetzt der APM-Therapie verschrieben. Auf dem Schritt zur Gründung eines eigenen Unternehmens half Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice (links).

© WKS/wildbild

2023 haben in Salzburg 2.320 Personen (ohne selbstständige Personenbetreuer) ein Unternehmen gegründet. Damit konnte nach dem Allzeithoch 2021 mit 2.421 Gründungen das zweithöchste Ergebnis verzeichnet werden.

### ■ IRMI SCHWARZ

Österreichweit wurden 2023 insgesamt 40.670 Unternehmen neu gegründet. Der Wille, sich selbstständig zu machen, ist auch in Salzburg stark zu spüren. 2023 wurde mit 2.320 Neugründer:innen das zweithöchste Ergebnis in der Salzburger Gründergeschichte verzeichnet. Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2022 beträgt

damit 5%. Auch der Frauenanteil ist in Salzburg mit 44,8% erneut beachtlich.

### Neun Unternehmen pro Werktag gegründet

Der Drang zum Unternehmertum ist in Salzburg stark ausgeprägt. 2023 wurden jeden Werktag neun Unternehmen

gegründet. „Wir freuen uns über die rege Gründertätigkeit. Die vergangenen Krisen haben Lücken hinterlassen, die nun besetzt werden. Neue Trends und Entwicklungen erzeugen den Bedarf nach neuen Lösungsanbietern“, sagt KommR Peter Buchmüller, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg. Das sehe man im Bereich der Digitalisierung, wo die Zahl der Internethändler deutlich gestiegen ist, aber auch bei den externen Dienstleister:innen in der Werbung und Marktkommunikation bzw. im IT-Bereich. Auch Elektrotechniker:innen sind wegen des Booms von PV-Anlagen sehr gefragt. In Zeiten des Lockdowns und der Kurzarbeit haben zudem viele Lust bekommen, ihre handwerklichen Fertigkeiten

in ein Geschäftsmodell zu verpacken. Durch Krisenzeiten wurden zuletzt aber auch persönliche Dienstleister vermehrt in Anspruch genommen.

## Viele junge und ältere Gründer:innen

Auffallend ist, dass 2023 die Anzahl der Gründer:innen unter 20 zugenommen hat. „Das ist die Gruppe an Menschen, die mit der Digitalisierung aufgewachsen sind. Aber auch die Anzahl der Jungunternehmer:innen über 60 ist deutlich gestiegen. Diese Gruppe will weiter aktiv sein und vor allem ihre Erfahrung anbieten“, betont der WKS-Präsident. Während österreichweit 2023 ein neuer Rekord bei den weiblichen Gründungen festgestellt wurde – fast die Hälfte aller neuen Unternehmen wurden von Frauen gegründet –, zeigt sich auch in Salzburg, dass Gründen zunehmend weiblich wird: So beträgt der Frauenanteil hier immerhin 44,8%. Das Durchschnittsalter der Neugründer:innen betrug 2023 österreichweit 38 Jahre und in Salzburg 37,4 Jahre. Motive für die Unternehmensgründung waren zu über 80% der Wunsch, Verantwortung im eigenen Unternehmen einzubringen, 77% gaben an, in der Zeit- und Lebensgestaltung flexibler sein zu wollen und 75% sind lieber ihr eigener Chef.

## Beliebte Branchen

Im Spartenvergleich dominiert in Salzburg laut aktueller Gründerstatistik die Sparte Gewerbe & Handwerk mit 47% aller Gründungen. Den zweithöchsten Anteil verzeichnete die Sparte Handel mit 23%, gefolgt von Information und Consulting mit 16%. Weitere 9,5% der Gründungen entfielen auf die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und 5% auf die Sparte Transport und Verkehr.

## Vom Patienten zum Therapeuten

Einer der Salzburger Neugründer ist der ehemalige Fußballer und Fußballtrainer René Aufhauser, der sich seit vergangenen Oktober als APM-Therapeut in der Stadt Salzburg selbstständig gemacht hat. APM bedeutet Akupunkt-Massage nach Penzel. Darunter versteht man ein ganzheitliches Behandlungsprinzip, das auf den Grund-

lagen der Akupunkturlehre aufgebaut ist. Dabei werden im Gegensatz zur Akupunktur keine Nadeln verwendet, sondern Meridiane mit einem Metallstäbchen stimuliert.

Aufhauser war 18 Jahre Profi-Fußballer (Austria Salzburg, GAK, Red Bull Salzburg, LASK und FC Liefering) und anschließend sieben Jahre als Fußballtrainer (Red Bull Salzburg, FC Liefering) tätig. „Den Entschluss, mich als APM-Therapeut selbstständig zu machen, fasste ich im Laufe meiner beruflich bedingten Auszeit. Ich lernte die Methode der APM-Therapie vor 15 Jahren während meiner aktiven Karriere als Profi-Fußballer kennen und war von der Wirkungsweise zuerst positiv überrascht und danach begeistert. Die APM-Massage nach Penzel hatte einen großen Anteil daran, dass ich meine Karriere bis zum Alter von 38 Jahren verletzungsfrei genießen konnte und von lästigen Muskelverletzungen, Störungen des Bewegungsapparates und anderen Wehwechen verschont wurde“, erzählt Aufhauser, der auf seinem Weg in die Selbstständigkeit tatkräftig vom WKS-Gründerservice unterstützt wurde.

## Wichtiges Fundament: Intensive Beratung

Wie sich zeigt, ist der Trend zur Selbstständigkeit auch nachhaltig: Nach drei Jahren sind noch drei Viertel der Gründer:innen auf dem Markt, nach fünf Jahren noch zwei Drittel. Zu berücksichtigen

ist, dass die Übergänge zwischen selbstständiger und unselbstständiger Erwerbstätigkeit immer fließender werden. „Um Unternehmen nachhaltig beim Start zu begleiten, braucht es individuelle Beratungen, in denen alle Bereiche für einen erfolgreichen Einstieg in den Markt enthalten sind“, schildert Mag. Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice, und er ergänzt: „Und es braucht weitere externe Experten, die in Spezialbereichen noch für den Feinschliff sorgen. Diese sehen wir in der Planrechnung, im Wissen rund um Buchhaltung und Steuern, im Risikomanagement und im Marketing. Diese Folgeberatungen sind, wie alle weiteren Angebote, kostenlos.“ Darüber hinaus werden zweimal im Jahr Gründer- und Unternehmertrainings organisiert, bei denen Top-Experten referieren und es viel Platz zum Netzwerken gibt. Die nächsten Termine sind am 5. und 12. April 2024 in der WK Salzburg geplant. ■

Weitere Infos unter:

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

## FAKTEN

### WKS-Gründerservice 2023

- 2.320 Gründungen
- pro Werktag werden neun Unternehmen gegründet
- 44,8% der Jungunternehmer:innen sind Frauen
- Gründer:innen sind im Schnitt 37,4 Jahre alt

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)



Das WKS-Gründerservice-Team (v. l.): Markus Schmiderer, Barbara Strasser, Peter Kober, Hans-Joachim Pichler, Julia Schwarzbeck und Valerie Schrempp.

© WKS/wildbild

# Startschuss für „Lehrling des Monats“

Gemeinsam mit dem Land Salzburg macht sich die Wirtschaftskammer Salzburg seit Jahresbeginn jeden Monat auf die Suche nach beeindruckenden Nachwuchstalenten und zeichnet den „Lehrling des Monats“ aus. Dabei stehen die Leistungen der Lehrlinge und die umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Lehrberufen im Mittelpunkt.

Rund 45% aller Jugendlichen entscheiden sich in Salzburg nach der Pflichtschule für eine Lehre (laut der IBW-Studie 2023 – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft). Im österreichweiten Ranking belegt Salzburg nach Oberösterreich und Vorarlberg somit den dritten Platz. Salzburger Lehrlinge zählen zu den österreichweit besten Nachwuchsfachkräften. 40% der bestandenen Lehrabschlussprüfungen wurden 2023 mit ausgezeichnetem oder mit gutem Erfolg absolviert. Zahlreiche Landeswettbewerbssieger konnten auch bei Bundes- und internationalen Berufswettbewerben punkten.

Jeder fünfte Salzburger Lehrling entscheidet sich für das Modell „Lehre mit Matura“ und schließt somit neben der beruflichen Ausbildung auch die Reifeprüfung ab. „Unser Ziel ist es, diese jungen High Potentials der beruflichen Ausbildung ins Rampenlicht zu stellen. Mit der neuen Initiative ‚Lehrling des Monats‘ wollen wir aufzeigen, als wie vielfältig, spannend und sinnstiftend unsere Lehrlinge die duale Ausbildung empfinden“, informiert KommR Peter Buchmüller, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg.

## Eine Lehre – viele Vorteile

Gerne könnten aber noch mehr Lehrlinge ausgebildet wer-

den, ergänzt Buchmüller: „Die Talente und Perspektiven unserer jungen Menschen sind immens wertvoll und Ausbildungsangebote müssen an den Zukunftschancen der Jugend ausgerichtet werden.“ Digitalisierung und Nachhaltigkeit prägen viele der über 200 möglichen Lehrberufe, die sich stets am Puls der Zeit bewegen. „Erfreulicherweise entdecken inzwischen auch Jugendliche nach der Matura die Lehre als attraktive Alternative zu einem Hochschulstudium. Dafür sprechen, neben der praktischen Ausbildung, die Bezahlung ab dem ersten Ausbildungstag und hervorragende Berufs- und Zukunftsaussichten“, sagt Buchmüller. Mit der neuen Initiative „Lehrling des Monats“ werden viele erfolgreiche Beispiele aus den verschiedensten Berufsbranchen gezeigt. Jugendliche haben damit die Möglichkeit, sich ein Bild über die breite Palette an Lehrberufen zu machen.

## Lehrlingszahlen konstant geblieben

Aktuell werden in Salzburg knapp 8.000 Lehrlinge in 2.500 Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet. „Aufgrund der demografischen Entwicklung ist es eine Tatsache, dass die Gruppe der 15-Jährigen in den vergangenen 20 Jahren in Salzburg besonders stark geschrumpft



**Restaurantfachmann Sebastian Hirscher** ist „Lehrling des Monats Jänner“. © Hechenberger

ist – nämlich um knapp 18%. Die Lehre muss daher als erfolgreiche Ausbildungsoption noch mehr in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken“, betont Buchmüller. Es braucht Maßnahmen, die zeigen, wie attraktiv eine Lehre ist, denn Fakt ist, dass sich der Lehrstellenüberhang von Jahr zu Jahr verschärft. In Salzburg kommen derzeit auf einen Lehrling etwa vier offene Lehrstellen. 1.628 sofort verfügbare Lehrstellen stehen 334 Lehrstellensuchenden gegenüber (Stand Dezember 2023).

## Viele Karrierechancen für Lehrlinge

Im Bundesland Salzburg wird die Ausbildung für 145 Lehrberufe angeboten. „Jugendliche haben also eine umfangreiche Auswahl an Berufen. An unseren Landesberufsschulen bekommen sie zusätzlich zur betrieblichen Ausbildung auch das notwendige theoretische und allgemeine Wissen vermittelt. Unsere Lehrlinge

sind als Fachkräfte ‚Made in Salzburg‘ gefragt wie nie und haben alle Karrierechancen. Die ‚Lehrlinge des Monats‘ zeigen auf eindrucksvolle Art und Weise nicht nur, wie engagiert und motiviert die jungen Menschen im Bundesland sind, sondern auch wie attraktiv und zukunftsfruchtig dieser Ausbildungsweg ist“, sagt auch Bildungslandesrätin Mag. Daniela Gutsch. „Auf dem Weg zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland braucht Salzburg eine Initiative wie diese, um das Image der Lehre zu stärken und zu zeigen, dass sie eine solide Basis für ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben ist“, erläutert Gutsch.

## „Wunscherfüller“ im Wert von 500 €

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und soziales Engagement vergeben. „Gewürdigt wird neben dem schulischen und praktischen Erfolg im Lehrbetrieb auch die Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Familie, aber auch Freizeitbeschäftigungen und sportliche Leistungen sind von Interesse“, erklärt Dr. Martina Plaschke, Leiterin des WKS-Bereichs „Lehre – Strategie und Initiativen“ die Aktion. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus Vertreter:innen der Wirtschaftskammer Salzburg, der Arbeiterkammer Salzburg und der Bildungsdirektion Salzburg. Auf den „Lehrling des Monats“ wartet ein attraktiver Preis: Neben einer Urkunde bekommt er einen „Wunsch-Gutschein“ im Wert von 500 €.



Die Prämierung und ein Foto-shooting finden im Lehrbetrieb des Lehrlings statt.

## Nach zwölf Erfolgsgeschichten erfolgt die Wahl zum „Lehrling des Jahres“

Im Folgejahr wird dann aus diesen zwölf „Lehrlingen des Monats“ der „Lehrling des Jahres“ gewählt. „Die Kandidat:innen können sich in einem Video vorstellen und dabei Ausschnitte aus ihrem spannenden Berufsalltag zeigen. Der ‚Lehrling des Jahres‘ wird im Rahmen einer eigenen Veranstaltung ausgezeichnet und erhält eine Geldprämie in Höhe von 2.000 €“, erklärt Plaschke.

Für die außerordentlichen Leistungen der Lehrlinge sind neben den Lehrbetrieben auch die Berufsschulen verantwortlich. Um dies entsprechend zu würdigen und die vorbildhaften Initiativen und Projekte im Schulbereich auszuzeichnen, wird jährlich auch eine Berufsschule vor den Vorhang geholt.

## Restaurantfachmann ist „Lehrling des Monats Jänner“

Im Jänner fiel die Lehrlingswahl auf Sebastian Hirscher. Er ist 18 Jahre alt und Restaurantfachmann im „Übergosene Alm Resort“ in Dienten. Seinem Beruf geht er mit Leidenschaft nach. „Ich habe früher schon auf der Hütte meiner Tante ausgeholfen und



Präsentieren die neue Initiative „Lehrling des Monats“ (v. l.): Martina Plaschke (WKS), Lehrling Sebastian Hirscher, Bildungsdirektor Rudolf Mair und WKS-Präsident Peter Buchmüller. © Hechenberger

erkennt, dass die Gastronomie genau das Richtige für mich ist. Wenn ich unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, bin ich selbst glücklich“, schildert Sebastian, der auch bei den „Salzburg Skills 2023“ die Silbermedaille geholt hat und bereits eine Ausbildung als Jungsommelier in der

Tasche hat. Mit Unterstützung des „Wunscherfüllers“ will er ein MacBook für die Weiterbildung zum Thema Wein und Getränke in der Gastronomie erwerben.

Mitmachen lohnt sich! Jetzt für den „Lehrling des Monats“ anmelden unter: [www.sehr gscheit.at](http://www.sehr gscheit.at)

# Lange Nacht der Lehre

**Pinzgau**  
Dienstag, 5. März

**Pongau**  
Mittwoch, 6. März

**Lungau**  
Donnerstag, 7. März

Hier findest du alle teilnehmenden Betriebe:



Deine Schulzeit geht bald zu Ende und du möchtest ins Berufsleben einsteigen? Bei der Langen Nacht der Lehre präsentieren sich Lehrbetriebe in deiner Nähe und geben dir einen Einblick in die Ausbildung in verschiedensten Berufen. Die Sache ist ganz einfach: Termin notieren und bei den Betrieben deiner Wahl vorbeischaun!

Bild: Kampagnenfoto a.U. K. gesteuert

# WIKARUS 2024: Erste Einreichung kommt von Pongauer Start-up

Das Start-up „fairstärkt“ geht mit einer innovativen Internetplattform für nachhaltige Produkte aus der Region an den Start. Betriebe können noch bis Ende Februar zur wichtigsten Auszeichnung für unternehmerische Leistungen in Salzburg einreichen.

Das Thema Nachhaltigkeit hat den gelernten Zimmerer Manuel Toferer aus Großarl schon immer interessiert. Mit seinem Start-up-Mitstreitern hat er den digitalen Marktplatz „fairstärkt“ entwickelt, auf dem nach dem Motto „Let’s grow together!“ regionale Produkte plastikfrei zu erwerben sind. Die Auswahl reicht von Accessoires für das Wohnen über Mode, Kulinarik und Geschenkideen bis zu Babyartikeln. Zu den Topsellern

ten möchten. Meistens haben sie nicht die Zeit und das Know-how dafür. Da kommen wir ins Spiel“, erklärt Toferer. Die Produzenten erhalten einen Webshop, in dem sie selbst Produkte anlegen und österreichweit vermarkten können. Bei Bedarf werden sie vom „fairstärkt“-Team dabei unterstützt.

Zudem sind die Jungunternehmer spezialisiert auf die gesetzlichen Vorgaben rund um nachhaltige Produktionsweisen und können deshalb auch in dieser Hinsicht gute Hilfestellungen leisten. „Die ersten Produzenten auf die Plattform zu bekommen hat etwas gedauert, aber mittler-

weile ist es gut angelaufen. Wir haben 27 Produzenten und monatlich tausende Zugriffe“, sagt Toferer.

## Der WIKARUS schafft Aufmerksamkeit

Um als Erster einzureichen, sei er gleich am ersten Tag der Einreichphase für den WIKARUS sehr bald aufgestanden, erzählt der Start-up-Gründer. Der Plan ist aufgegangen. Am WIKARUS schätze man vor allen Dingen die mediale Aufmerksamkeit. „Die beste Idee, die beste Dienstleistung bringt nichts, wenn die Menschen nichts davon erfahren. Deshalb kann ich nur allen Unternehmerinnen und Unternehmern empfehlen, es auch zu versuchen. Man kann nichts verlieren, nur gewinnen. Außerdem wäre es sonst zu einfach für uns, zu gewinnen“, sagt Toferer mit einem Schmunzeln. ■

## EINREICHUNG

- **„Unternehmensgründung“:** Junge, erfolgreiche Unternehmen, die ein bis fünf Jahre auf dem Markt sind und sich gut positioniert haben.
- **„Innovation“:** Neuartige Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren, die schon auf dem Markt sind.
- **„Unternehmen des Jahres“:** Betriebe mit nachhaltigem Erfolg, die seit mindestens sechs Jahren am Markt sind und für 2023 eine besondere Leistung vorweisen können.

Einreichung und weitere Infos unter: [www.wikarus.at](http://www.wikarus.at)



Videointerview mit Manuel Toferer.



## WIKARUS

SALZBURGER  
WIRTSCHAFTSPREIS

zählen unter anderem eine Geschenkbox zur Geburt eines Kindes und ein nachhaltiger Rucksack aus Kraftpapier.

## Regionale Produzenten und Produkte pushen

Man wolle mit „fairstärkt“ die Produzenten dort abholen, wo sie Hilfe brauchen. „Wir haben in zahlreichen Gesprächen festgestellt, dass viele gerne nachhaltiger produzieren und ihre Produkte digital vermark-



Manuel Toferer hat gut lachen. Er und sein Start-up-Team gehen mit dem digitalen Marktplatz „fairstärkt“ ins Rennen um einen WIKARUS. © WKS



# „EU-Lieferkettengesetz nicht praktikabel“

WKS-Präsident Peter Buchmüller unterstützt die Ankündigung von Wirtschaftsminister Martin Kocher, sich bei der Abstimmung zum Lieferkettengesetz in Brüssel enthalten zu wollen.



Auch WKS-Präsident Peter Buchmüller steht dem Gesetzesentwurf der EU kritisch gegenüber. © WKS/Neumayr

Die EU-Richtlinie sei in der vorliegenden Form nicht ausgereift und müsse auf alle Fälle überarbeitet werden, fordert Buchmüller. „Die vorgesehenen Kontrollpflichten sind für die heimischen Unternehmen entlang der Lieferkette schlichtweg nicht praktikabel

und nur sehr schwer umsetzbar. Dazu kommen überschießende, drakonische Strafen“, kritisiert der WKS-Präsident.

So seien etwa zivilrechtliche Haftungen geplant, obwohl bei Pflichtverletzungen ohnedies Bußgelder in der Höhe von

bis zu 5% des Jahresumsatzes vorgesehen seien. „Außerdem würden entlang der Lieferkette auch KMU, die das Rückgrat der heimischen Wirtschaft darstellen, zu umfangreicher Berichterstattung verpflichtet und im schlimmsten Fall ganz aus den Lieferketten gedrängt. Das dürfen wir nicht zulassen“, appelliert Buchmüller.

## Bürokratiemonster belastet Wirtschaft zusätzlich

Die Wirtschaft bekenne sich selbstverständlich zu den Zielen des Gesetzes, das zeige sich daran, dass der Großteil

der heimischen Unternehmen bereits jetzt eine hohe Sorgfalt bei Sozial- und Umweltstandards an den Tag lege. Mit dem Lieferkettengesetz werde allerdings ein Bürokratiemonster geschaffen, das die von der überbordenden EU-Gesetzgebung ohnehin stark belastete europäische Wirtschaft im Wettbewerb mit den USA und Asien weiter ins Hintertreffen geraten lasse.

„Denn Unternehmen dürfen nicht für Versäumnisse von Regierungen zur Rechenschaft gezogen werden, etwa für fehlende Menschenrechte und mangelnde Umweltstandards“, resümiert Buchmüller.

Anzeige

salz<sub>21</sub>

6. – 7. März 2024

**HOME OF INNOVATION**

MENSCH | TECHNIK | ZUKUNFT

Messezentrum Salzburg | [www.salz21.at](http://www.salz21.at)

## Schwache Baukonjunktur trifft auch Schlotterer

Der erfolgsverwöhnte Spezialist für Sonnenschutzsysteme musste im Geschäftsjahr 2023 einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen. An den Erweiterungsplänen für den Standort Adnet hält das Schlotterer-Management dennoch fest.

■ HELMUT MILLINGER  
112 Mill. € hat die in Adnet ansässige Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH im vergangenen Jahr umgesetzt. Das bedeutet ein Minus von 17 Mill. € bzw. 13% gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Laut Geschäftsführer Peter Gubisch besteht aber kein Grund zur Besorgnis: „Die Umsatzerlöse sind zwar zum ersten Mal nach acht Jahren wieder gesunken. Wir haben aber den zweithöchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte verzeichnet und liegen jetzt wieder auf dem Niveau von 2021.“

Als Grund für den Einbruch nennt Gubisch die Lage in der Bauwirtschaft: „Die stark gestiegenen Kosten haben die Neubautätigkeit seit 2022 zurückgehen lassen.“ Kurzfristig sei keine Besserung in Sicht. „Wir rechnen auch im heurigen Jahr mit keinem Wachstum, ein Umsatzplus ist frühestens 2026 zu erwarten.“

### Keine Kündigungen

Trotz des Auftragsrückgangs erhalten die Schlotterer-Mitarbeiter:innen für 2023 eine Prämie von 3.360 €. Kündigungen konnten bislang vermieden werden. „Das soll auch 2024 so bleiben“, versichert Geschäftsführer Wolfgang Neutatz. Neueinstellungen seien aber derzeit nicht geplant. Zudem werden

natürliche Abgänge wie etwa Pensionierungen voraussichtlich nicht nachbesetzt. „Wir wollen aber die Lehrlingsausbildung aufrechterhalten und zwei bis drei Lehrlinge einstellen“, kündigt Neutatz an.

„  
**Der Bedarf nach unseren Produkten wird spätestens 2026 wieder stark ansteigen.**

PETER GUBISCH,  
Geschäftsführer

„  
Bei Schlotterer geht man davon aus, dass die Nachfrage nach außenliegendem Sonnenschutz aufgrund des Klimawandels spätestens ab 2026 wieder stark ansteigen wird. „In Deutschland und Österreich fehlen sehr viele Wohnungen. Um eine Überhitzung im Sommer ohne energieverschlingende Klimaanlage zu verhindern, werden Wohnhäuser, aber auch alle anderen Gebäude mit außenliegendem Sonnenschutz errichtet werden müssen“, erklärt Gubisch.

### Exportquote steigt

Das Unternehmen werde überdies von thermischen Sanierungen sowie Nachrüstungen



Die rund 660 Mitarbeiter:innen von Schlotterer erhalten trotz des Umsatzrückgangs eine Jahresprämie von je 3.360 €. © Schlotterer

bestehender Gebäude profitieren. „Wir erschließen auch neue Märkte. In den vergangenen zehn Jahren konnten wir das Exportvolumen vervierfachen und damit den Exportanteil von 15% auf 30% steigern“, sagt Gubisch.

Er rechnet damit, dass Schlotterer spätestens 2030 an die Kapazitätsgrenzen stoßen wird. „Deshalb halten wir an unseren Erweiterungsplänen fest“, betont der Geschäftsführer. Für das geplante Werk 3 liegen laut Gubisch bereits die bau- sowie die gewerbebehördliche Genehmigung inklusive der Bewilligungen nach dem Wasser- und nach dem Forstrecht vor. Den noch fehlenden Naturschutzbescheid erwartet man in den nächsten Monaten. „Das neue Werk soll Anfang 2029 in Betrieb gehen, der Baubeginn ist nach wie vor für 2025 geplant“, stellt Gubisch klar. ■

### FAKTEN

- Schlotterer beschäftigt etwa 660 Mitarbeiter:innen, bis 2035 sollen es etwa 1.350 werden.
- Am Standort Adnet werden Rollläden, Raffstoren sowie textiler Sonnen-, Insekten- und Pollenschutz hergestellt.
- Das Unternehmen hat im Vorjahr 8,3 Mill. € investiert. Über 2 Mill. € flossen in eine neue Photovoltaik-Anlage, die zwei Drittel des aktuellen Strombedarfs decken und pro Jahr mehr als 600 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen wird. 1,8 Mill. € wurden für Planungen und Gutachten für das geplante Werk 3 in die Hand genommen.

[www.schlotterer.com](http://www.schlotterer.com)

# Flughafen peilt Klimaneutralität an

Der Salzburger Flughafen hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Er will bis spätestens 2040 CO<sub>2</sub>-neutral werden. „Uns ist klar, dass wir dieses Ziel nur dann erreichen können, wenn wir verschiedenste technische Maßnahmen mit unseren eingeführten Umwelt- und Energiemanagementsystemen kombinieren. Eine dieser Maßnahmen ist die Implementierung von noch mehr Photovoltaik zur Gewinnung von grüner Sonnenenergie“, betont Geschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Erst vor kurzem wurde auf dem Dach des Parkhauses eine zusätzliche Photovoltaik-Anlage errichtet. Sie hat Mitte Dezember den Probebetrieb aufgenommen und wird im Endausbau mit mehr als 2.600 Modulen eine Gesamt-



Eine neue Photovoltaik-Anlage wurde auf dem Dach des Parkhauses errichtet. Mitte Dezember startete der Probebetrieb. © Flughafen Salzburg

leistung von 1,13 Megawatt-Peak produzieren. „Wir freuen uns, die Sonnenenergie komplett in den Energiekreislauf des Flughafens einspeisen zu können und damit einen weiteren Schritt zu setzen, um von extern angelieferter

Energie unabhängiger zu werden“, sagt Ganghofer. „Mit der Energie der neuen PV-Anlage könnte man zum Beispiel 55.550 Energiesparlampen mit 18 Watt, 500 Heizlüfter oder mehr als 7.400 PCs betreiben“, so die Flughafen-Chefin.

## BWT übernimmt Windhager

Der in die Insolvenz geschlitterte Heizungshersteller Windhager hat einen neuen Eigentümer: Die Windhager Zentralheizung GmbH und die Windhager Zentralheizung Technik GmbH wurden von FIBA, der Muttergesellschaft des in Mondsee ansässigen Wasseraufbereitungsspezialisten BWT (Best Water Technology) übernommen.

Wie BWT-Chef Andreas Weißenbacher mitteilte, wird der Betrieb weitergeführt. Der Name Windhager soll ebenso wie der Großteil der 440 Arbeitsplätze des Traditionsunternehmens mit Sitz in Seekirchen erhalten bleiben. BWT hat auch Interesse am Wärmepumpen-Werk von Windhager, das derzeit in Pinsdorf (OÖ) errichtet wird.



© Werner Kmetitsch



© Anne Zauner

## Salzburger Festspiele laden zur Reise durch die Berufsgruppen

Am Freitag, den 23. Februar, laden die Salzburger Festspiele dazu ein, die facettenreichen Berufsmöglichkeiten kennenzulernen.

Die Veranstaltung ist eine Chance, hinter die Kulissen zu blicken und Teil des Teams zu werden, das die Salzburger Festspiele so einzigartig macht. Mitarbeiter:innen der einzelnen Abteilungen geben Einblicke in die fünf Hauptthemenbereiche Technik, Kostüm,

Gebäude, Kommunikation und Veranstaltung und präsentieren an einem Nachmittag die vielfältigen Aufgabengebiete von insgesamt 62 Berufsgruppen. „Die Veranstaltung wendet sich an alle Personen ab 18 Jahren, die Interesse an einer Arbeit bei uns haben und die die Festspiele vor und hinter der Bühne kennenlernen wollen“, betont der Kaufmännische Direktor Lukas Crepaz im Namen des gesamten Direktoriums.

## Weltneuheit holt nächste Auszeichnung

Der „Xibu 2Wipe hybrid“ des Hygieneunternehmens Hagleitner wurde im Vorjahr bei der ISSA Pulire in Mailand, einer internationalen Fachmesse für Reinigung, zum „Product of the Year“ gekürt. Ende Jänner folgte der German Design Award 2024. „Mit seinen zwei Vorratsbehältern lässt sich der Desinfektionstuchspender rechtzeitig nachfüllen, ohne komplett leer zu sein. Zudem funktioniert er kontaktlos und ermöglicht damit eine hygienische Entnahme der Tücher. Der zeitgemäße Bedienkomfort wird durch das moderne, cleane Design auch formal zum Ausdruck gebracht“, heißt es in der Begründung der Jury.



Der preisgekrönte Spender händigt berührungslos Feuchttücher zum Desinfizieren von Oberflächen aus. © Hagleitner/Krug

Nach Angaben von Hagleitner ist der „Xibu 2Wipe hybrid“ der weltweit erste automatische Spender für feuchte Desinfektionstücher.





© wildbild/Günther Freund (4)

Firmenchef Gernot Abraham führt den Familienbetrieb Abraham in dritter Generation. Auf dem Foto mit Mitarbeiterin „Barbie“.

# Laune auf den **Fasching** machen

Seit 1917 ist das Fachgeschäft Louis Lona die erste Ansprechadresse, wenn es um den Fasching und Kostüme für Festivitäten aller Art geht. Im SW-Interview erzählt Geschäftsführer Gernot Abraham, was es braucht, um selbst den größten Faschingsmuffel fürs Sich-Verkleiden zu begeistern.

■ MARGIT SKIAS

## Wie kam es, dass Sie zum Papierfachgeschäft Abraham das Geschäft Louis Lona übernommen haben?

Für uns waren der Jänner und Februar immer die umsatzschwächsten Monate. Deshalb hat mein Vater nach Möglichkeiten gesucht, dem entgegenzuwirken. Nachdem die Eigentümer von Louis Lona, die Familie Streubel, in Pension gegangen sind und auch keinen Nachfolger hatten, haben wir das Geschäft 1980 erworben, und zunächst am alten Standort – im Moltner-Durchhaus in der Getreidegasse 15 – weitergeführt. Erst später haben wir es auf dem Gebirgsjägerplatz im Tiefgeschoß angesiedelt.

## Zum Zeitpunkt der Übernahme – 1980 – waren Sie zehn Jahre alt? Gibt es dazu Erlebnisse, an die Sie sich heute noch gerne erinnern?

Natürlich! Als Schulkind habe ich im Fasching oft ausgeholfen. Meine Eltern haben mich als „Türsteher“ eingesetzt, da der Andrang so groß war, dass man den Zutritt kontrollieren musste, auch weil die Räumlichkeiten sehr verwinkelt waren. Das war für mich sehr lustig. Es gab auch nur einen Holzofen, mit dem geheizt wurde. Unsere Kundschaft war sehr prominent, vom Bürgermeister bis Niki Lauda sind alle zu uns gekommen.

## Haben Sie sich damals schon gerne verkleidet?

Mir hat das Verkleiden immer großen Spaß gemacht, und macht mir auch heute noch Spaß. Auch im Gymnasium hatte ich bei den Faschingsumzügen der Herz Jesu Missionare immer eines der besten Kostüme, weil ich natürlich an der Quelle saß. Auch meine Freund:innen profitierten davon.

## Wie lange gibt es das Papierfachgeschäft Abraham schon?

1955 wurde es von meinem Großvater Rudolf Abraham als kleiner Zeitschriftenladen gegründet. 1970 hat mein Vater Manfred die Geschäfte übernommen, und ich bin sozusagen in der dritten Generation tätig. Mittlerweile sind wir in Salzburg mit zwei Standorten, im Europark und hier auf dem Gebirgsjägerplatz Marktführer.

## Wie ergänzen sich die beiden Geschäfte?

Im Papierfachgeschäft führen wir sämtliche Dekorationsartikel wie Luftballone, Partyartikel, Dekorationen und Papierartikel, die sich mit den Kostümen gut ergänzen. Es geht ja nicht nur um den Fasching, sondern um sämtliche Festivitäten und Motto-Partys, die immer mehr geworden sind.

## Inwieweit spüren Sie es, dass andere Jahresfeste dem Fasching den Rang ablaufen?

Halloween ist sicher ein Fest, das bei den Jugendlichen mehr gefeiert wird als der Fasching. Der 30. und der 31. Oktober gehören mittlerweile zu den umsatz-

stärksten Tagen im ganzen Jahr. Der klassische Fasching ist eher beim „jung gebliebenen“ Publikum angesagt.

**Wann startet der Verkauf für den Fasching?**

Die Kostüme werden immer kurzfristiger gekauft. Der Verkauf beginnt so richtig vor dem Faschingsamstag und endet im Vergleich zu früher erst am Faschingsdienstag.

**Beobachten Sie unterschiedliche Verkleidungstypen?**

Ja! Generell gibt es drei unterschiedliche Verkleidungstypen: Die Lustigen, die sich gerne verkleiden und mit ihrem Kostüm andere zum Lachen bringen wollen. Dann gibt es jene, die immer elegant und schön sein wollen, und es gibt den Verkleidungsmuffel. Dieser ist eine ganz eigene Kundenkategorie – der auf einen Faschingsball gehen muss, obwohl es ihn nicht freut. Die kennt man auch schnell heraus.

**Woran erkennen Sie diesen?**

Sie treten zunächst eher dezent auf, lassen sich dann aber durchaus begeistern. Darin liegt die Kunst unserer Verkäufer:innen. Wenn diese zunächst vielleicht nur einen Hut und eine Brille kaufen wollen, freut es uns, wenn sie das Geschäft mit einem Komplettkostüm und freudig verlassen.

**Wie viel geben Ihre Kund:innen im Schnitt für ein Kostüm aus?**

Diese Frage ist ganz schwer zu beantworten. Das kann man nicht pauschalisieren. Für ein Komplettkostüm werden durchaus schon mal 150 € ausgegeben. Aber man ist mit 10 € auch schon leicht maskiert.

**Gibt es vergleichbare Geschäfte?**

Als Fachgeschäft nehmen wir in West-österreich eine Alleinstellung ein. Da gibt es keinen Mitbewerber, der das so betreibt wie wir. Unser stärkster Mitbewerber ist aber das Internet. Dieser Wettbewerb ist ein sehr unfairer. Unsere Aufgabe ist es, es trotzdem zu schaffen, dass weiterhin Kund:innen zu uns kommen. Dafür sind wir Unternehmer geworden.

**Wie schaffen Sie es, sich gegenüber dem Online-Handel im Internet zu behaupten?**

Indem wir ein vernünftiges Warensortiment und Präsentationsflächen haben und vor allem ein freundlich-kompetentes



**Gernot Abraham** und Redakteurin **Margit Skias** im beliebten Hippie-look.

Fachpersonal, das mit Wissen und Ideen überzeugt. Anders als bei einem Kauf im Internet kann der Kunde bei uns alle Kostüme samt Accessoires probieren. Zudem garantieren leistungsfähige Lieferanten, mit denen wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten, unsere Zuverlässigkeit.

**Welche Kostüme sind heuer angesagt?**

Barbie und Ken. Diese Kostüme sind seltensamerweise kein Kinder-, sondern ein Erwachsenenthema. Das Thema Hippie, die 80er-Jahre, Neonparty sind seit Jahren Klassiker. Die Kostüme sind bunt, passen immer und sind auch einfach zu handhaben. Bei den Kindern sind bei den Buben Figuren wie Superman, Batman, Harry Potter, Ritter oder Cowboy beliebt. Bei den Mädels ist es nach wie vor die Prinzessin. Bei den Kleineren sind auch die Tierkostüme begehrt.

**Wo holt ihr Euch die Ideen und wo kauft ihr ein?**

Da gibt es eigene Fachmessen wie die Spielwarenmesse in Nürnberg, wo es eine eigene Faschingshalle gibt. Wir fliegen zu den Hausmessen unserer Großhändler nach Italien und Spanien, wo wir vor Ort ordern.

**Was sind die größten Herausforderungen, die es als Familienbetrieb zu meistern gilt?**

Mitarbeiter:innen zu finden, die bereit sind, Kund:innen zu bedienen sowie 40 Stunden die Woche an sechs Tagen zu arbeiten. Aktuell sind es die überdurchschnittlichen Lohnerhöhungen, die uns zu schaffen machen. Auch, wenn ich verstehe, dass meine Mitarbeiter:innen das



**Die Kostüme Barbie & Ken** sind bei den Erwachsenen heuer sehr angesagt.

Geld dringend brauchen. Aber die Unternehmer:innen im Einzelhandel werden es schwer haben, die erhöhten Summen wieder zu verdienen.

**Wie viele Mitarbeiter:innen beschäftigen Sie?**

Dreißig, davon sind drei Lehrlinge.

**Wie kommen Sie zu den Lehrlingen?**

Wir bieten für die Schulen Praxistage an. Das hat sich gut bewährt. Vor kurzem hat bei uns ein syrischer Flüchtling eine Lehre begonnen. Sie ist schon 20 Jahre alt und spricht sehr gut Deutsch. Nach ein paar Monaten kann ich sagen, dass sie ihre Arbeit sehr gut macht. Uns ist egal, woher unsere Mitarbeiter:innen kommen. Wir brauchen Menschen, die motiviert sind, die sich im Team einbringen und auch noch gerne bedienen. Ohne Service geht nichts.

**In welchem Kostüm wird man Sie heuer am Faschingsdienstag im Geschäft antreffen?**

Da meine Mitarbeiter:innen dieses meistens für mich aussuchen, befürchte ich, dass mir die Barbie droht.

[www.abrahamnet.at](http://www.abrahamnet.at)



**Louis Lona** bietet ein umfangreiches Sortiment an Kostümen und Zubehör an.



# Alte Tracht zu neuem Leben erwecken

Christine Eberl, Schneidermeisterin und Preisträgerin des Salzburger Handwerkspreises 2023, hat kürzlich im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ihr Buch „Übers Überröckl. Garnierspencer - Hut - Steppmieder“ präsentiert.

Obwohl die Kleidungsstücke Garnierspencer und Steppmieder seit rund 200 Jahren von Frauen zu kirchlichen und kulturellen Anlässen getragen werden, gab es kaum schriftliche Aufzeichnungen dazu. Oft befindet sich diese Trachtenbekleidung jahrzehntelang in Familienbesitz und wird von Frau zu Frau weitergegeben.

Damit diese historischen Gewänder auch von der jeweiligen neuen Generation getragen werden können, werden sie restauriert und die Größe der Trägerin entsprechend angepasst. „Die Salzburger Tracht erfüllt damit nicht nur die Prämisse von handwerkli-



Schneidermeisterin und Buchautorin Christine Eberl (im Bild links in historischer Tracht) und ihre Mitautorin Ernestine Hutter.

© Susanne Bayer Fotografie

chem Meisterkönnen, sondern ist auch ein Beispiel für Nachhaltigkeit in der Kleidungsherstellung“, sagt Eberl.

Damit das Wissen über die Tracht und das dazugehörige Handwerk nicht verloren

geht, wird im Buch, das Eberl gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Ernestine Hutter verfasst hat, die Geschichte der Bekleidung nachgezeichnet. Hutter leitete viele Jahre die Sammlung Volkskunde

im Salzburg Museum. Damit konnte auch die zeitliche Entwicklung genauer erforscht und eingegrenzt werden. In einem Saalfeldener Familienarchiv fand sich beispielsweise ein Hochzeitsfoto von 1890, auf dem die Braut einen Garnierspencer mit Blütenverzierung trägt. Dies ist der erste fotografische Nachweis für diese Form der Tracht.

## Detaillierte Beschreibungen

Neben der geschichtlichen Entwicklung finden sich in dem Buch auch detaillierte Beschreibungen zum handwerklichen Herstellungsprozess in Wort, Bild und Videos. „Damit können kommende Generationen von Schneider:innen auf das Schritt für Schritt aufgezeichnete Wissen zurückgreifen“, erläutert Eberl.

Das Buch ist im Online-Shop der Autorin unter [www.salzburger-tracht.at](http://www.salzburger-tracht.at) bzw. in der Buchhandlung Wirthmiller in Saalfelden und im Heimatwerk Salzburg erhältlich.



**Ausgezeichneter Redner:** Beim „Speaker Slam“, der vor kurzem im deutschen Mastershausen über die Bühne ging, gewann der Salzburger Eduard Huebner den „Excellence Award“. An dem internationalen Wettbewerb nahmen 117 Redner:innen aus 21 Ländern teil. Sie hatten jeweils nur vier Minuten Zeit, um Publikum und Jury zu überzeugen. „Der Award führt zu einem höheren Bekanntheitsgrad und damit zu mehr Aufträgen. Ich wurde nur einen Tag nach dem Wettbewerb eingeladen, einen Vortrag in Las Vegas zu halten“, freut sich Huebner.

© Justin Bockey



# Kommerzialratstitel für Albert Ebner

Für seine unternehmerische Leistung und sein Engagement als Interessenvertreter für den heimischen und österreichischen Tourismus wurde Spartenobmann Albert Ebner der Berufstitel Kommerzialrat verliehen.



**Bei der Überreichung des Kommerzialratsdekrets (v. l.):** WKS-Direktor Manfred Pammer, Petra Ebner und KommR Albert Ebner sowie WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

© WKS/Neumayr

Der Geehrte hat im Jahr 2000 den elterlichen Betrieb Hotel und Gasthof Hintersee (heute „Das Hintersee“) in Hintersee übernommen, in dem er von 1986 bis 1990 auch seine Koch- und Kellnerlehre absolviert hat. In dem Unternehmen, das seit 240 Jahren im Familienbesitz ist, werden knapp 25 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

In den vergangenen fünf Jahren hat Ebner den Betrieb von einem 3-Sterne-Hotel mit kleinem Gasthaus zu einem regionalen 4-Sterne-Leitbetrieb mit Chalets und insgesamt 130 Betten ausgebaut. Das Haus beherbergt neben Urlaubern, von denen viele Stammgäste sind,

auch laufend Seminargäste. Weiters ist im „Das Hintersee“ das einzige Hagan-Tourenski-Testzentrum Österreichs beheimatet. Darüber hinaus gibt es ein eigenes KTM-E-Bike-Testzentrum, das nicht nur von den Gästen des Hauses gerne genutzt wird.

Besonderer Wert wird im „Das Hintersee“ auch auf Nachhaltigkeit gelegt. Ein

eigenes Hackschnitzelkraftwerk und eine Solaranlage versorgen den Betrieb mit der nötigen Energie. Weiters werden 25 E-Bike-Ladestationen sowie vier E-Auto-Ladestationen angeboten.

Von 2004 bis 2010 war Ebner Obmann des Tourismusverbandes Hintersee. In dieser Zeit wurde u. a. der Themenweg „WaldWasserZauber Hin-

tersee“ angelegt. Seit 2010 ist der Geehrte im Vorstand bzw. im Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Fuschlseeregion, den er federführend gegründet und in dem er die Fusion von sieben Verbänden im Flachgau vorangetrieben hat. Auf seine Initiative gehen u. a. die Projekte „200 Jahre Stille Nacht, heilige Nacht“ in Hintersee sowie die Skitourenroute in Hintersee zurück.

Als Interessenvertreter ist Ebner nicht nur Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WK Salzburg, sondern auch in der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie in den Wirtschaftsparlamenten von WKS und WKÖ als Mitglied aktiv. Sein besonderes Engagement galt seit jeher der Versorgung der Mitgliedsbetriebe mit ausreichend Saisonkräften, ohne die in Spitzenzeiten kein Tourismusunternehmen mehr geführt werden kann. Darüber hinaus stand er 17 Jahre lang dem Verein „Salzburger Wirtshauskultur“ vor.



**Dank für langjährige Betriebstreue:** Bei der Jahresauftaktfeier des Lebensmittelherstellers Nannerl im Salzburger Urbankeller wurden kürzlich wieder Mitarbeiter:innen ausgezeichnet, die seit mindestens fünf Jahren für das Unternehmen tätig sind. Eigentümer Rüdiger Behn (Mitte) und Geschäftsführer Markus Pfarrhofer (links) bedankten sich nicht nur bei den Jubilar:innen des Jahres 2023, sondern auch bei einigen Mitarbeiter:innen, die 2021 bzw. 2022 ein Jubiläum gefeiert hatten und nun nachträglich geehrt wurden. Im Bild (v. l.): Julia Voggenberger (5 Jahre Betriebszugehörigkeit), Reinhard Riedl (30 Jahre), Lisa Buchmayr (5 Jahre), Abdulah Memic (5 Jahre), Sabine Zimpernik (35 Jahre), Bernd Reiter (10 Jahre), Rene Schröder (5 Jahre), Manuel Inhester (15 Jahre) und Sieglinde Grubinger (10 Jahre).

© Nannerl

## Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

### Wann und wie kann 2024 eine Mitarbeiterprämie gewährt werden?

Mit der neu beschlossenen Mitarbeiterprämie können Unternehmer unter gewissen Voraussetzungen auch im Kalenderjahr 2024 an ihre Mitarbeiter bis zu 3.000 € steuer- und abgabenfrei auszahlen. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist die Mitarbeiterprämie jedoch im vollen Umfang an eine lohngestaltende Vorschrift gebunden. Voraussetzung ist somit eine Regelung im Kol-

lektivvertrag (KV) oder in einer Betriebsvereinbarung, die aufgrund besonderer kollektivvertraglicher Ermächtigung abgeschlossen worden ist.

Bei Fehlen eines Betriebsrates kann die Zahlung auch auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung des Arbeitgebers mit sämtlichen Beschäftigten gewährt werden, wenn der KV eine Ermächtigung für eine (Betriebs-)Vereinbarung vorsieht. In Branchen ohne KV, oder wenn letzterer weder direkt eine Regelung trifft noch eine Ermächtigung für eine Regelung auf Betriebs-ebene vorsieht, kann keine steuer- und abgabenfreie Mitarbeiterprämie ausgezahlt werden. Tipp: KV-Regelungen abwarten!

Es muss sich weiterhin um eine zusätzliche Zahlung han-

deln, die üblicherweise bisher nicht gewährt wurde. 2022 und 2023 gezahlte Teuerungsprämien stellen keine derartigen Zahlungen dar und stehen daher nicht im Wege. Wird sowohl eine Mitarbeiterprämie als auch eine Gewinnbeteiligung ausbezahlt, kann nach wie vor insgesamt nur ein Betrag von 3.000 € steuer- und abgabenfrei bleiben. Um das Entstehen zukünftiger arbeitsrechtlicher Ansprüche zu vermeiden, wäre eine Klarstellung der Einmaligkeit der Leistung sinnvoll.

Finanz- und Steuerrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-300

[finanzpolitik@wks.at](mailto:finanzpolitik@wks.at)



© adrian\_ille825 - stock.adobe.com

### Gibt es eine Förderung für Lehrlinge mit Lernschwäche?

Gefördert werden der zusätzliche Berufsschulunterricht aufgrund der Wiederholung einer Berufsschulklasse, Vorbereitungskurse auf Prüfungen in der Berufsschule oder auf die theoretische Lehrabschlussprüfung sowie Nachhilfekurse auf Pflichtschul-

niveau (Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache oder Muttersprache bei Lehrlingen mit Migrationshintergrund).

Unternehmen, die berechtigt sind, Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) auszubilden, können diese Förderungen beantragen. Nicht gefördert werden Gebietskörperschaften, politische Parteien und Ausbildungseinrichtungen.

Zeit des zusätzlichen Berufsschulunterrichts und allfällige Internatskosten abgegolten.

Bei den Vorbereitungskursen auf Prüfungen in der Berufsschule oder – bei Lehrlingen, die keinen positiven Berufsschulabschluss haben – auf die theoretische Lehrabschlussprüfung sowie bei den Nachhilfekursen auf Pflichtschulniveau werden 100 Prozent der Kurskosten exkl. Umsatzsteuer bis max. 3.000 € pro Lehrling über die gesamte Ausbildungsperiode abgegolten.

Lehrlings- und  
Meisterprüfungsstelle der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-320

[lehrlingsstelle@wks.at](mailto:lehrlingsstelle@wks.at)



© pressmaster - stock.adobe.com



## Was darf während des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld dazuverdient werden?

Neben dem Bezug von Kinderbetreuungsgeld dürfen Elternteile entweder keiner Erwerbstätigkeit nachgehen oder nur eine solche ausüben, deren Einkünfte die gesetzlich festgelegten Grenzen nicht überschreiten.

Beim pauschalen Kinderbetreuungsgeld liegt die Grenze der gesamten maßgeblichen Einkünfte desjenigen Elternteils, der das Kinderbetreuungsgeld bezieht, jährlich bei 18.000 € (Wert für 2024). Der alternativ individuelle Grenzbetrag beim pauschalen Kinderbetreuungsgeld beträgt 60% der gesamten maßgeblichen Einkünfte des vergangenen Kalenderjahres vor der Geburt des Kindes, in dem kein Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde. Beim Einkommensabhängigen liegt die Grenze bei jährlich 8.100 € (Wert für 2024).

Für die Berechnung des Zuverdienstes sind nur jene Kalendermonate zu berücksichtigen, in denen an allen Tagen des Kalendermonats Kinderbetreuungsgeld bezogen

wurde. Für Rumpffmonate sind keine Zuverdienstgrenzen zu beachten. Zum Nachweis, dass diese Grenzen in den Monaten des Kinderbetreuungsgeldbezuges nicht überschritten wurden, ist eine Zwischenbilanz bzw. eine Zwischen-Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vorzulegen.

Der Nachweis der Einkommensabgrenzung muss innerhalb von zwei Kalenderjahren nach dem Bezugsjahr dem zuständigen Krankenversicherungsträger übermittelt werden.

Sozial- und Arbeitsrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-316

[sozialpolitik@wks.at](mailto:sozialpolitik@wks.at)



© pressmaster - stock.adobe.com

## Mentor:innen aus der Wirtschaft gesucht

Das Erfolgsprogramm „Mentoring für MigrantInnen“ startet Ende Februar 2024 in die nächste Runde. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung, Mobilität und Flexibilität werden von den österreichischen Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zunehmend nachgefragt. Viele Menschen mit Migrationshintergrund weisen neben einer hohen Qualifikation gerade diese Kenntnisse und Eigenschaften auf.

Um qualifizierten Personen mit Migrationshintergrund eine berufliche Perspektive in Österreich zu bieten, wurde im Jahr 2008 von den Wirtschaftskammern Österreichs gemein-



**Mentor:innen unterstützen gut qualifizierte Migrant:innen bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt.** © stock.adobe.com

sam mit den Programmpartnern Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF) und Arbeitsmarktservice (AMS) das Programm „Mentoring für MigrantInnen“ ins Leben gerufen.

Ziel ist die Unterstützung der Arbeitsmarkteingliederung – selbstständig oder

unselbstständig – von höher qualifizierten Menschen mit Migrationshintergrund und gleichzeitig die Förderung der Internationalisierung der österreichischen Betriebe. Denn Mentees fungieren aufgrund der sprachlichen und kulturellen Kenntnisse ihrer Herkunftsregionen auch als eine Art Brückenbauer für die heimische Exportwirtschaft.

Die Zielsetzungen von Mentoring ist jedenfalls ein sozialer Austausch zwischen zwei Personen, bei dem beide Seiten sowohl investieren als auch profitieren.

Inhalt der Mentoringpartnerschaft ist vor allem die Unterstützung im Bewerbungsprozess und die Stärkung des Selbstvertrauens der Mentees. Auch der „Reality Check“ – das Abgleichen der Erwartungshaltung der Mentees mit den

tatsächlichen Möglichkeiten am österreichischen Arbeitsmarkt – und die Einführung in Netzwerke spielen eine große Rolle. Der zeitliche Umfang der Mentoringpartnerschaft beträgt ca. fünf Stunden pro Monat.

Mit dem Programm „Mentoring für MigrantInnen“, das auf Hilfe zur Selbsthilfe setzt, leisten die Wirtschaftskammern gemeinsam mit ihren Projektpartnern seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag, um die Fähigkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund besser zu nützen und damit auch den sozialen Zusammenhalt in Österreich zu stärken.

Bewerbungen sind ab sofort möglich unter  
Tel.: 0662/8888, DW 551,  
oder per E-Mail: [salzburg@wks.at](mailto:salzburg@wks.at)



# WKS-Klimaportal nutzen

Im Rahmen eines WKS-Webinars wurde vergangene Woche das neue WKS-Klimaportal mit Klimabilanztool und Klimaindikator vorgestellt. Im SW-Interview erläutert Christian Wagner vom WKS-Umweltrecht die wesentlichen Eckpunkte.

## Weshalb brauchen Unternehmen Klimabilanzen?

Unternehmen von öffentlichem Interesse (mit Börsennotierung, Banken, Versicherungen) mit mehr als 500 Mitarbeiter:innen müssen bereits jetzt umfassende Nachhaltigkeitsberichte zusätzlich zu ihren Geschäftsberichten erstellen. Ab 2025 wird diese Pflicht auch Unternehmen mit über 250 Mitarbeiter:innen

mit einer Bilanzsumme über 25 Mill. € und Umsatzerlösen über 50 Mill. € (wenn zwei von drei Kriterien erfüllt sind) treffen. Ab 2026 erfasst die neue EU-Richtlinie alle börsennotierten KMU und 2028 auch Nicht-EU-Unternehmen mit großen Umsätzen in der EU.

Sind kleinere Unternehmen mit solchen berichtspflichtigen Unternehmen geschäftlich verbunden, so kann es indi-

rekt dazu kommen, dass auch sie nach Klima- und Nachhaltigkeitsdaten gefragt werden. Solche Anforderungen können auch von finanzierenden Banken gestellt werden.

## Was bietet das neue WKS-Klimaportal konkret?

Unternehmen können online ihre betriebliche Klimabilanz erstellen. Dazu gehören Datenerhebung, Auswertung in Form von Berichten und die Kalkulation eines Klimaindiktors, um den weiteren Weg in die Klimaneutralität abschätzen zu können. Diese Klimabilanzierung ermöglicht erste Schritte im ESG-Daten-

management bzw. die Darstellung der Klimadaten entlang von Wertschöpfungs- und Lieferketten und für die Beantragung von Finanzierungen und Förderungen. Voraussetzung für die Nutzung des Klimaportals ist ein WKO.at-Account, der von jedem Mitgliedsunternehmen einfach erstellt werden kann: [www.mein.wko.at](http://www.mein.wko.at). Das WKS-Klimaportal ist aufrufbar unter: [www.wk.esg-portal.at](http://www.wk.esg-portal.at)



Hier geht's zur  
Landingpage  
Green Deal.

## WKS ON TOUR

### TERMINE FEBRUAR 2024

#### Stadt Salzburg und Flachgau

20. Februar

**Allgemeines Unternehmensrecht:** Datenschutz, Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht etc.

**Steuerrecht:** Steuersprechtag, betriebliche Investitionsförderungen etc.

**Sozial- und Arbeitsrecht:** Erstellung eines Dienstvertrages, Wahl des richtigen Arbeitszeitmodelles etc.

Problemstellungen im Unternehmen berühren häufig mehrere Rechtsbereiche. Nutzen Sie daher die Gelegenheit zu **Teamberatungen**, an denen bei Bedarf gerne Expert:innen aus mehreren der oben angeführten Abteilungen teilnehmen!

Zusätzlich stehen im Februar für alle Mitglieder in der Stadt Salzburg und im Flachgau Mitarbeiter:innen für andere Beratungsthemen bereit.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:

**W** [wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)



# Jetzt Schwerarbeit melden

Schwerarbeitstätigkeiten, die im Jahr 2023 verrichtet wurden, sind bis spätestens 29. Februar 2024 dem Sozialversicherungsträger zu melden.

Dienstgeber:innen trifft die Verpflichtung, eine Schwerarbeitsmeldung beim Krankenversicherungsträger für die im Betrieb beschäftigten männlichen Versicherten, die bereits das 40. Lebensjahr, bzw. die weiblichen Versicherten, die bereits das 35. Lebensjahr vollendet haben, durchzuführen. Die Meldung hat zu enthalten:

- Alle Tätigkeiten, die auf das Vorliegen von Schwerarbeit im Sinne der Schwerarbeitsverordnung schließen lassen,
- die Namen und Versicherungsnummern jener Personen, die derartige Tätigkeiten verrichten, und
- die Dauer der Tätigkeiten.

Im Zweifelsfall ist eine Meldung zu empfehlen, um damit spätere mögliche Schadenersatzforderungen von Arbeitnehmer:innen zu verhindern. Für geringfügig Beschäftigte sind keine Schwerarbeitsmeldungen zu erstatten.

**Achtung:** Die Meldung der Schwerarbeit hat bis spätestens Ende Februar des nächstfolgenden Kalenderjahres zu erfolgen. Die Meldung für das Jahr 2023 muss somit bis 29. Februar 2024 durchgeführt werden.

## Schwerarbeitszeiten von selbstständigen Erwerbstätigen

Selbstständige Erwerbstätige können ihre Schwerarbeits-



© Rapepat - stock.adobe.com

**Die Frist für die Meldung** von Schwerarbeit bis spätestens 29. Februar sollte nicht übersehen werden.

zeiten an die SVS melden – es besteht somit keine Verpflichtung zur Meldung. Eine bescheidmäßige Feststellung von Schwerarbeitszeiten ist frühestens zehn Jahre vor dem Anfallsalter für die Pension möglich. Zur Beschleunigung des Feststellungsverfahrens können die Zeiten vorab einmal jährlich gemeldet werden. Formulare hierzu finden Sie auf der Homepage der SVS.

## Welche Tätigkeiten gelten als Schwerarbeit?

Die Schwerarbeitsverordnung bezeichnet folgende Tätigkeiten als Schwerarbeit:

- Schicht- oder Wechseldienst auch während der Nacht (unregelmäßige Nachtarbeit), das heißt zwischen 22 Uhr und 6 Uhr, jeweils im Ausmaß von mindestens sechs Stunden und zumindest an sechs Arbeitstagen im Kalendermonat, sofern nicht in diese Arbeits-

zeit überwiegend Arbeitsbereitschaft fällt, oder

- regelmäßige Arbeit unter Hitze oder Kälte im Sinne des Art. VII Abs. 2 Z 2 und 3 des Nachtschwerarbeitsgesetzes (NSchG) oder
- Arbeit unter chemischen oder physikalischen Einflüssen im Sinne des Art. VII Abs. 2 Z 5, 6 und 8 NSchG, oder
- schwere körperliche Arbeit, die dann vorliegt, wenn bei einer achtstündigen Arbeitszeit von Männern mindestens 8.374 Arbeitskilojoule (2.000 Arbeitskilokalorien) und von Frauen mindestens 5.862 Arbeitskilojoule (1.400 Arbeitskilokalorien) verbraucht werden, oder
- berufsbedingte Pflege von erkrankten oder behinderten Menschen mit besonderem Behandlungs- oder Pflegebedarf, wie beispielsweise in der Hospiz- oder Palliativmedizin, oder
- Arbeit trotz Vorliegens einer Minderung der Er-

werbsfähigkeit (§ 14 des Behinderteneinstellungsgesetzes) von mindestens 80%, sofern für die Zeit nach dem 30. Juni 1993 Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 nach § 5 des Bundespflegegeldgesetzes oder nach den Bestimmungen der Landespflegegeldgesetze bestanden hat.

Als besonders belastende Berufstätigkeiten gelten jedenfalls auch alle Tätigkeiten, für die ein Nachtschwerarbeitsbeitrag geleistet wurde, sowie alle Tätigkeiten, für die Zuschläge zum Sachbereich Urlaub der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse zu entrichten sind.

**Hinweis:** Es gibt spezielle Berufslisten des Bundesministeriums, in welchen jene Berufe aufgezählt sind, bei denen der geforderte Kilojouleverbrauch und daher körperliche Schwerarbeit anzunehmen ist.



Definition  
Schwerarbeit  
laut ÖGK.



ÖGK-Infos zur  
Schwerarbeits-  
meldung.



SVS-Infoblatt  
zur Schwer-  
arbeit.



# ÖSTERREICH

## 2023 brach Rekorde für Unternehmensgründungen

36.380 Unternehmen wurden im Vorjahr gegründet, ein hoher Anteil davon von Frauen.

Im Jahr 2023 hat Österreich eine neue Bestmarke in der Gründerszene erreicht: 36.380 Unternehmen wurden neu ins Leben gerufen, ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr (34.587 Gründungen) in Zeiten wirtschaftlicher Unabwägbarkeiten. Auch der Anteil von Frauen in der Gründerszene brach Rekorde, 13.288 Unternehmerinnen (44,5%) entschieden sich im vergangenen Jahr für die Gründung. Dabei startete die überwiegende Mehrheit als Einzel-Personen-Unternehmen.

### Einzelunternehmen bleibt am beliebtesten

Gewerbe und Handwerk sowie der Handel führen mit 40,5% bzw. 26,2% die Branchenstatistik an, gefolgt von den Sektoren Information & Consulting, Tourismus, Transport

und Verkehr. Die Vorliebe für die Rechtsform eingetragener und nicht eingetragener Einzelunternehmen – insgesamt entschieden sich 82,1% dafür – unterstreicht die Attraktivität einfacher und kosteneffizienter Unternehmensstrukturen. Die zweitbeliebteste Rechtsform ist mit 13,8% die GmbH, das ist ein leichter Rückgang gegenüber 2022.



Der „typische“ Gründer 2023 ist Einzelunternehmer, männlich und in der Sparte Gewerbe und Handwerk tätig.

© Robert Kneschke - stock.adobe.com

### Hauptmotiv: Selbstständigkeit

Weniger Fremdbestimmung und mehr Gestaltungsfreiräume bezogen auf die Frage, wann und wo man arbeiten will: Das ist mit 70,7% das Hauptmotiv der Menschen, die sich selbstständig machen. Ein weiteres wichtiges Motiv für eine Unternehmensgründung ist zudem der Wunsch, die eigene Chefin bzw. der eigene Chef zu sein (69,3%). Sehr ähnlich ist das drittichtigste Motiv: 63,3% der Gründer:innen wollen Verantwortung für ein eigenes Unternehmen übernehmen. Dieser Trend verdeutlicht, dass trotz wirtschaftlicher Herausforderungen das Unternehmertum in Österreich blüht, begünstigt durch einen starken Anstieg der weiblichen Unternehmensgründungen und eine breite Palette an unterstützenden Dienstleistungen für Neugründer:innen.

Sie möchten gründen? Hier finden Sie alle Infos: [gruenderservice.at](https://gruenderservice.at)

### „Gamechanger Energie“

Hohe Energiekosten bringen Unternehmen auch weiterhin unter Druck und sind Zündstoff für einen tiefgreifenden Wandel, der auch Chancen für eine neue Wertschöpfung bietet. Im Workshop „Gamechanger Energie“ mit Expert:innen aus der Kreativwirtschaft und Unternehmen aus dem Bereich „Food und regionale Wirtschaft“ wurden deshalb Lösungen aufgezeigt, wie Unternehmen trotz steigender Kosten auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein können.

[kreativwirtschaft.at/gamechanger-energie/](https://kreativwirtschaft.at/gamechanger-energie/)

### „Gemeinsam lächeln“

Alle SVS-Versicherten und ihre mitversicherten Angehörigen erhalten nach einer zahnärztlichen Behandlung bis 31.12.2024 automatisch einen einmaligen Bonus von 100 €. Versicherte müssen nur die Teilnahme an der Aktion bei der svsgo bestätigen (per ID Austria-Login).

[svs.at](https://svs.at)

## Arbeitsmarkt in Schiefelage

WKÖ-Generalsekretär Kopf fordert eine Senkung der Lohnnebenkosten und Zugang zur Kurzarbeit. Trotz der relativen Robustheit des Arbeitsmarktes signalisieren steigende Arbeitslosenzahlen in spezifischen Sektoren, insbesondere in der Industrie, dringenden Handlungsbedarf. WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf sieht die Gründe für die zunehmende Belastung

heimischer Unternehmen in einer Kombination aus sinkender Produktivität, den hohen Lohnabschlüssen und steigenden Energiekosten. Besonders eklatant zeigt sich das in Oberösterreich mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um 15,1% und im Warenherstellungssektor.

Um einem weiteren Stellenabbau entgegenzuwirken, schlägt Kopf eine spürbare Senkung der

Lohnnebenkosten vor, da diese im internationalen Vergleich viel zu hoch seien. Zusätzlich sieht er in der Wiederöffnung des Zugangs zur Kurzarbeit eine notwendige Soforthilfe für wirtschaftlich angeschlagene Unternehmen. Nur so könne die Sicherung von Arbeitsplätzen und damit des Wirtschaftsstandorts Österreich nachhaltig gelingen, unterstreicht Kopf abschließend.



Zukunftsmarkt Afrika im Mittelpunkt – der Africa Day 2024 im Rückblick. Die gesamte Berichterstattung zum Nachlesen (Pressemitteilungen, MARIEmehrwert, LOOKAUT AUSSENWIRTSCHAFT) finden Sie hier.

## Eine Weltmacht, ohne ein Staat zu sein

Taiwan spielt eine Schlüsselrolle in der globalen Mikrochip-industrie. Das macht die Insel zu einem geopolitischen Spielball.

Ohne die taiwanische Wirtschaft würde die Welt nicht funktionieren – zumindest nicht in jenen Teilen der Erde, auf der Autos und Flugzeuge unterwegs sind, computergesteuerte Maschinen, elektronische Anlagen oder Computer in Fabriken, Krankenhäusern und Büros zum Einsatz kommen und zur Wertschöpfung beitragen oder Smartphones zur Alltagsbewältigung gebraucht werden. In all diesen Geräten stecken nämlich winzige Mikrochips – von denen die meisten aus Taiwan kommen. Insgesamt zwei Drittel aller Halbleiter weltweit werden in Taiwan gefertigt. Bei der leistungsstärkeren neuen Chip-Generation sind es sogar 90%.

Eine kleine Insel im südchinesischen Meer, unwesentlich größer als die Steiermark und Niederösterreich zusammen, hat sich damit eine zentrale Sonderstellung in der globalen

Wertschöpfungskette erarbeitet. Dieses Monopol wirkt auch als Schutzschild gegenüber China. Denn die wirtschaftliche Supermacht auf dem Festland betrachtet Taiwan als Teil ihres Territoriums. Aussagen und Anzeichen aus Peking in Richtung „Wiedervereinigung“ sorgen daher regelmäßig für Nervosität. Nach den Wahlen Mitte Jänner hat sich das Verhältnis der beiden ungleichen Nachbarn weiter verhärtet. Auch der Beziehungsstatus zwischen China, Taiwan und dem Rest der Welt ist somit mit „schwierig“ recht treffend beschrieben.

Nur weil ein Land eine eigene Fahne, eine eigene Währung, eine eigene, demokratisch gewählte Regierung und einen eigenen Namen hat, muss es nämlich kein eigener Staat sein – zumindest keiner, der völkerrechtlich von einer Mehrheit der internationalen Staatengemeinschaft anerkannt wird. Auch Österreich hält sich diesbezüglich an die „Ein-China-Politik“ aller EU-Staaten und der Vereinten Nationen. Da bleibt für die „Republik China“ (wie Taiwan offiziell heißt) neben der kommunistischen Volksrepublik China kein Platz. Damit gibt es keine Anerkennung als unabhängiger Staat und folgerichtig auch keine diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und Taiwan. Wirtschaftlich ist man jedoch sehr wohl im regen Austausch.

„Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – zu den wichtigsten österreichischen Handelspartnern in Fernost“, erklärt Österreichs Wirtschaftsdelegierter in Taipeh, Hermann Ortner. Der bilaterale Außenhandel erreichte 2022 sogar



Hermann Ortner leitet das AußenwirtschaftsCenter in Taipeh.

© VogueSpot.at

ein Rekordniveau von mehr als 2,3 Milliarden Euro. Österreich partizipiert dabei an der florierenden Mikrochipindustrie. So waren die größten Positionen im österreichischen Export Komponenten für die Halbleiterindustrie beziehungsweise Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte. In diesen Bereichen orte Ortner auch weiterhin gute Geschäftsmöglichkeiten aufgrund der anhaltend großen Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen, beispielsweise durch die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC), den weltgrößten Auftragsfertiger von Halbleitern. Potenzial gibt es auch im Rahmen von Infrastrukturinvestitionen (Eisenbahn, Wasserversorgung) sowie im Segment erneuerbare Energien. Taiwan plant diesbezüglich einen massiven Ausbau von Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen.

### Taiwans Transformation

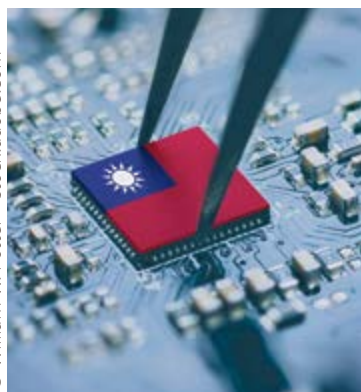
Vor dem Hintergrund der politischen Muskelspiele und trotz florierender Konjunktur – es gibt ein geringes, aber stabiles Wachstum (plus 1,2%) und eine niedrige Inflation (2,5%)

– ist aber auch die taiwanische Wirtschaft einem Transformationsprozess unterworfen. Zum einen verlagern viele Unternehmen ihre Produktion nach Festlandchina und Europa, zum anderen pumpt der Westen massiv Geld in den Aufbau eigener Produktionskapazitäten, um die Abhängigkeit zu minimieren. Umgekehrt setzt Taiwan auf eine Diversifizierung der Beschaffungs- und Absatzmärkte durch eine handelspolitische Öffnung, speziell in Richtung ASEAN und Indien. Dazu kommt eine substantielle Abwanderung von jungen Talenten und Universitätsabgänger:innen in Richtung China und USA. Das führt zu einem Problem, unter dem man auch hierzulande leidet: Fachkräftemangel. ■ Das Gespräch führte Klaus Höfler („Steirische Wirtschaft“).

### ZAHLEN

#### Taiwan in Zahlen

- 1,414 Mrd. € betrug das Importvolumen taiwanischer Waren nach Österreich. Dem gegenüber stehen Warenexporte nach Taiwan im Umfang von knapp über 910 Mill. €.
- 23,35 Mill. Einwohner:innen leben auf knapp 36.200 Quadratkilometern.
- 3,4 Prozent Arbeitslosenrate ist sehr niedrig. Gründe sind geburten-schwache Jahrgänge, eine hohe Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften sowie eine substantielle Abwanderung junger Talente Richtung China und USA.



**Global Player:** 90 Prozent der Hochleistungschips kommen aus Taiwan.





© magele-picture - stock.adobe.com

## Erfolgsfaktor Weiterbildung

*Berufliche Weiterbildung ist in der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt von entscheidender Bedeutung.*

Die sich ständig verändernden Technologien, Arbeitsmethoden und Anforderungen erfordern, dass Fachkräfte kontinuierlich ihre Fähigkeiten und Kenntnisse aktualisieren. Salzburg bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für berufliche Weiterbildung. Diese reichen von spezifischen Fachschulungen bis hin zu akademischen Programmen. In Zeiten digitaler Transformation gewinnt die Online-Weiterbildung zunehmend an Bedeutung. Plattformen wie Coursera, edX oder lokale Anbieter ermöglichen es den Einwohnern von Salzburg, flexibel von zu Hause aus oder unterwegs zu lernen.

### Anpassung an den Arbeitsmarkt

Die moderne Arbeitswelt ist von raschen Veränderungen

geprägt. Neue Technologien, Automatisierung und Globalisierung beeinflussen die Anforderungen an Arbeitskräfte in verschiedenen Branchen. Durch berufliche Weiterbildung können Arbeitnehmer ihre Fähigkeiten an die aktuellen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anpassen und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken.

### Steigerung der Karrierechancen

Arbeitnehmer, die in ihre berufliche Weiterbildung investieren, erhöhen ihre Chancen auf beruflichen Aufstieg. Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die bereit sind, sich weiterzuentwickeln und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Eine gezielte Weiterbildung kann die Tür zu anspruchsvolleren Positionen

öffnen und die Karriereentwicklung beschleunigen.

### Aktualisierung von Fachkenntnissen

Besonders in Branchen, die von technologischen Fortschritten abhängig sind, ist es unerlässlich, Fachkenntnisse regelmäßig zu aktualisieren. Berufliche Weiterbildung ermöglicht es Mitarbeitern, mit den neuesten Entwicklungen in ihrem Bereich Schritt zu halten und innovative Lösungen in ihre Arbeitspraxis zu integrieren.

### Förderung von Selbstvertrauen

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen trägt dazu bei, das Selbstvertrauen der Mitarbeiter zu stärken. Durch die Entwicklung neuer Fähig-

keiten und das Erreichen von Zertifikaten oder Abschlüssen fühlen sich Mitarbeiter kompetenter und motivierter. Dies kann sich positiv auf die Arbeitsmoral und die Produktivität auswirken.

### Anpassung an Veränderungen

Unternehmen selbst profitieren ebenfalls von der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Mitarbeiter, die über aktuelle Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, können sich besser an interne Veränderungen anpassen. Dies führt zu einer flexibleren und effizienteren Arbeitskraft, die in der Lage ist, Herausforderungen proaktiv anzugehen. Deshalb sollte die Weiterbildung der Mitarbeiter ein wichtiger Faktor im Betrieb sein.

# Unterstützung und Vernetzung von Frauen in der IT

Ein neues, einjähriges Mentoringprogramm für weibliche IT-Nachwuchsführungskräfte wurde gestartet.

Auch 2024 sind gezielte Maßnahmen zur Förderung von Frauen in der IT in Österreich weiterhin wichtig, um die bestehenden Ungleichheiten anzugehen und eine inklusivere und diverse Arbeitsumgebung zu schaffen, die allen Menschen die gleichen Chancen bietet.

Trotz Fortschritten in den letzten Jahren sind Frauen in der IT immer noch unterrepräsentiert, Stereotype noch immer weit verbreitet und der Mangel an Sichtbarkeit von weiblichen Vorbildern in der IT-Branche führt dazu, dass junge Frauen sich weniger dazu ermutigt fühlen, eine Laufbahn in diesem Bereich einzuschlagen.

In diesem Kontext wurde das neue Mentoringprogramm für

weibliche IT-Nachwuchsführungskräfte #thenewITleadernetwork ins Leben gerufen. Ziel dieses Programms ist es, eine dringend benötigte Brücke zwischen vielversprechenden Talenten und etablierten IT-Führungskräften zu schlagen. Dabei wird eine Plattform für den Austausch von Wissen und die Erweiterung des eigenen Netzwerkes geschaffen.

Das einjährige Mentoringprogramm bietet den Teilnehmerinnen eine einzigartige Gelegenheit, von persönlicher Beratung zu profitieren, regelmäßige Online-Erfahrungsaustausche zu führen und exklusive Veranstaltungen wie den IT Leader Club zu besuchen. Erfahrene Mentorinnen aus der IT-Branche begleiten die Mentees auf ihrem Weg.



© deagreetz - stock.adobe.com

Die Initiatorinnen von #thenewITleadernetwork gemeinsam mit Kooperationspartner Pawelka-Denk Personalberatung und Medienpartner Sheconomy sind davon überzeugt, dass die Förderung von weiblichen Talenten in der IT-Branche nicht nur die individuelle

Karriere voranbringt, sondern auch eine inklusivere und stärkere Zukunft für die gesamte Branche sicherstellt. Mit diesem Mentoringprogramm setzen sie ein klares Zeichen für die Bedeutung weiblicher Führung und Expertise in der IT.

[www.thenewitgirls.com](http://www.thenewitgirls.com)



## VERKEHRS-AKADEMIE TRANSPORT E.U.

[www.verkehrsakademie-transport.at](http://www.verkehrsakademie-transport.at)

- **Weiterbildung für Berufskraftfahrer C/D 95**
- **Kran- und Hubstaplerführerausbildung**
- **Verkehrssicherheitsaudit & -training**
- **Gefahrgutlenkerausbildung**

Verkehrssicher zum Erfolg! · Inh. Bernhard Bannenberg  
5302 Henndorf a. W. · Ölling 48 · Tel.: 0676 / 69 811 62  
Email: [ausbildung@verkehrsakademie-transport.at](mailto:ausbildung@verkehrsakademie-transport.at)





## Der „Tag der Liebenden“ kurbelt

Der Valentinstag ist nicht nur für die heimischen Gärtner und Floristen ein wichtiger Umsatzfaktor. Auch in einigen Handelsbranchen klingeln am 14. Februar und in den Tagen zuvor die Kassen.

Knapp 15 Mill. € geben die Salzburger:innen heuer für Valentinstagsgeschenke aus (siehe Artikel rechts unten). Das bedeutet ein Plus von 25% im Vergleich zu 2023. „Der Valentinstag ist ein wichtiger Tag für den Salzburger Handel“, meint Handelsforscher Wolfgang Ziniel von der KMU Forschung Austria.

”

**Der Valentinstag ist ein wichtiger Tag für den Salzburger Handel.**

**WOLFGANG ZINIEL**

KMU Forschung Austria

“

Das bestätigt auch Lucia Neuhauser. „Für uns ist der Valentinstag neben dem Muttertag der stärkste Tag des Jahres. Wir machen am 14. Februar fast so viel Umsatz wie in einem normalen Monat ohne besonderen Kaufanlass“, erklärt die Geschäftsführerin der Flora Blumengroßhandel GmbH.

Das Unternehmen mit Sitz in der Stadt Salzburg beschäftigt rund 30 Mitarbeiter:innen und beliefert Gärtner und Floristen in Salzburg, den benachbarten Bundesländern sowie Süddeutschland. „Früher war der Valentinstag ein Früh-



©WKS/wildbild

Für Lucia Neuhauser und ihre Schwester Camilla Steinocher-Neuhauser (v. l.) vom Blumengroßhändler Flora gehören der 14. Februar und die Tage davor zu den umsatzstärksten Zeiten des Jahres.

lingsblumentag. Jetzt verkaufen wir mehr oder weniger die gesamte Palette an Schnittblumen, wobei rote Rosen seit einigen Jahren eine immer größere Rolle spielen“, sagt Neuhauser.

### Start in den Frühling

Für den Innungsmeister der Salzburger Gärtner und Floristen, Stefan Monger, markiert der Valentinstag den ersten richtigen Start der Branche in den Frühling. „Nach Weihnachten ist es bei den Betrieben immer etwas ruhiger, aber jetzt kommen die Leute wieder

und kaufen die ersten Frühlingblüher auch zum Hinaussetzen. Besonders beliebt sind heuer duftige, bunte Sträuße und Tulpen aus heimischer Herstellung.“

Der „Tag der Liebenden“ ist auch für Berger Feinste Confiterie einer der wichtigsten Umsatzbringer des Jahres. „Mit Weihnachten oder Ostern kann man ihn nicht vergleichen. Der Valentinstag hat für uns aber schon eine höhere Bedeutung als der Muttertag. In unseren Geschäften ist der Umsatz in den letzten Tagen vor dem 14. Februar dreimal so hoch wie an normalen Tagen

im Jänner“, betont Geschäftsführerin Christine Berger.

### Süße Liebesbotschaften

Der Süßwarenhersteller mit Sitz in Lofer bietet wie jedes Jahr eine eigene Kollektion zum Thema Valentinstag an. Produziert wird seit Jahresbeginn. „Wir arbeiten heuer mit dem Designstudio JFK von Julia Franziska Keser zusammen. Die in Salzburg lebende Künstlerin hat unsere Biovollmilch-Schokotafeln mit passenden Aufschriften versehen. Außerdem bieten wir am 13. und 14. Februar in unseren

# die Geschäfte an

Filialen das perfekte Valentinstagsgeschenk an: eine Kombination aus Rosen und edler Schokolade“, sagt Berger.

Valentinstagsgeschenke werden auch in der Parfümerie „Nägele & Strubell“ gekauft – „und zwar sowohl von Damen als auch von Herren“, betont Tanja Schuster, Leiterin der Filiale am Salzburger Universitätsplatz. „Neben exklusiven Düften werden vor allem kleine Dinge wie etwa Handcremes nachgefragt. Für unser Geschäft hat der Valentinstag eine gewisse Bedeutung, er ist aber nicht der große Umsatzbringer“, so Schuster.

Für den Obmann der Salzburger Gastronomiebetriebe, Ernst Pühringer, ist der Valentinstag zwar der Tag für die Floristen, aber auch in den Restaurants und Wirtshäusern wird nach dem etwas ruhigeren Jänner (speziell in der Stadt Salzburg) eine gestiegene Nachfrage registriert. Pühringer bestätigt aber, dass die Menschen aufgrund der Preissteigerungen auf der Spurbremse stehen. In diesem Sinne hofft er, dass die KV-Verhandlungen im März zu einem moderaten Ergebnis führen und die Betriebe nicht noch stärker finanziell belastet werden. ■



© Berger Feinste Confiserie

„Der Valentinstag hat für uns eine höhere Bedeutung als der Muttertag“, sagen Christine und Hubert Berger von Berger Feinste Confiserie.

## Salzburger:innen geben 15 Mill. € aus

Laut einer Online-Befragung der KMU Forschung Austria haben heuer 84% der Salzburger und 56% der Salzburgerinnen im Alter von 15 bis 75 Jahren vor, ihren Partner:innen am 14. Februar Geschenke zu machen. Sie wollen dafür im Schnitt 60 € ausgeben.

Im Vorjahr betrug das durchschnittliche Budget noch 45 €, die geplanten Gesamtausgaben steigen von 12 auf 15 Mill. €. „Für den Salzburger Einzelhandel nimmt die Bedeutung des Valentinstags als Kaufanlass zu. Die allmählich sinkende Inflation führt zu höheren Ausgaben“, analysiert Handelsforscher Wolfgang Ziniel (KMU Forschung Austria). „Jene 56% der Salzburger:innen, die keine Geschenke machen wollen, tun das am Valentinstag nie. Immerhin 18% geben aber an, diesmal wegen der Teuerung auf den Kauf von Geschenken zu verzichten“, sagt Ziniel.

Blumen bzw. Pflanzen sind nach wie vor für fast die Hälfte der Salzburger:innen das bevorzugte Geschenk zum Valentinstag. Dahinter folgen Süßigkeiten (39%), Gutscheine für gemeinsame Aktivitäten wie Restaurantbesuche oder Urlaube (19%), Wellness- bzw.

Friseur Gutscheine (17%) sowie Parfums bzw. Kosmetika (11%).

### Stationärer Handel wird bevorzugt

86% der Befragten gaben an, die Präsente im stationären Handel kaufen zu wollen.

Dort holt sich auch über die Hälfte der Salzburger:innen die Ideen für ihre Valentinstagsgeschenke. Wichtige Inspirationsquellen sind außerdem Webshops und Online-Marktplätze (39%), Freunde oder Bekannte (22%) sowie soziale Medien (17%).



© Leonid Yastremskiy - pixel-shot.com

Weit mehr als die Hälfte der Salzburger:innen will heuer am Valentinstag jemanden beschenken.



# Gut besuchter Branchentreff

Der Tag des Direktvertriebs, der vor kurzem im Plenarsaal der WKS stattfand, löste wieder großes Interesse aus. An der Veranstaltung nahmen mehr als 120 Besucher:innen teil. Ehrengast und WKS-Präsident Peter Buchmüller betonte, dass das Gremium des Direktvertriebs, dem mehr als 1.300 Mitglieder angehören, nicht mehr aus der heimischen Wirtschaftslandschaft wegzudenken ist.

Höhepunkt des Abends war ein Impulsvortrag von Ali Mahlodji mit dem Titel „Die Kunst, das eigene Leben authentisch zu leben“. Mit viel Enthusiasmus vermit-

telte der mehrfach ausgezeichnete österreichisch-iranische Autor, Unternehmer und Investor dem Publikum seine zentrale Botschaft.

„Ich glaube daran, dass jeder Mensch alles, was es braucht, in sich trägt, und dass niemand ein Fehler im System ist“, meinte Mahlodji.

Die Erlöse des Ticketverkaufs und einer Buchverlosung werden wie jedes Jahr der Kinderschutzeinrichtung „Fachstelle Selbstbewusst“ gespendet.



**Gremialobfrau-Stv. Sissy Petra Szuchar, Keynote-Speaker Ali Mahlodji, Gremialobfrau-Stv. Bernhard Ernst Gruber, Gremialobfrau Sonia Sagmeister, WKS-Präsident Peter Buchmüller und Petra Anna Szuchar (v. l.).**

© Camera Suspicta/Susi Berger



**Beim 15. Technischen Ausbilderforum bei Palfinger.**

© WKS

## Ausbilder trafen sich bei Palfinger

Rund 55 Ausbilder:innen trafen sich kürzlich bei Palfinger in Lengau zum 15. Technischen Ausbilderforum (TAF). Gastgeber und Ausbildungsleiter Bernhard Eicher begrüßte diese persönlich im neuen Campus und lud zur Werkstour sowie zum Besichtigen und Erkunden der Palfinger World.

Der weltweit führende Hersteller von hydraulischen Hebe- und Ladevorrichtungen setzt auf die Förderung von jungen Talenten durch seine

umfangreiche Lehrlingsausbildung. Das Unternehmen bildet derzeit 137 Lehrlinge in insgesamt 18 verschiedenen Berufsbildern am Campus aus.

Die Vielfalt der Berufsbilder spiegelt das breite Spektrum der Aktivitäten von Palfinger wider. Die Frauenquote liegt in technischen Berufen bei 25%. Um eine hochwertige Ausbildung sicherzustellen, verfügt Palfinger über ein Team von zwölf qualifizierten Ausbildern.

## Kabarettabend der Salzburger Industrie

Die Salzburger Industrie hat kürzlich die Partnerunternehmen des Industrieviertels auf der Berufsinformationsmesse (BIM) und Gewinner:innen des BIM-Quiz zur Preisverleihung und zu einem Kabarettabend mit Ingo Vogl geladen. Rund 90 Vertreter der Industriebetriebe, Schüler und Eltern fanden sich im Plenarsaal der WKS ein. Dort wurden auch die attraktiven Preise entgegengenommen.

Am beliebten Gewinnspiel im Industrieviertel der BIM nahmen 2023 nicht weniger als 350 Jugendliche teil. Preise wie eine Stadionführung in der Red Bull Arena, Ski-Tickets oder ein Motorradhelm konnten sich sehen lassen. Die Preise wurden von den Salzburger Industrieunternehmen Geislinger, KTM, Liebherr, Maco, MAN, Robert Bosch, Siemens, Skidata, Strabag, Verbund und W&H gesponsert.



**Die stolzen Gewinner:innen des BIM-Gewinnspiels.**

© WKS

# Durch Tür und Tor die reichen Facetten der Altstadt erleben

Mit kostenlosen Führungen zum „Welttag der Fremdenführer“ am 24. Februar wollen die Salzburger Fremdenführer:innen die Mozartstadt wieder allen Salzburger:innen näherbringen. Das Motto lautet heuer „Durch Tür und Tor – vom Michaelstor zum Gstättertor durch die Salzburger Altstadt“.

Wie jedes Jahr so laden auch heuer die Salzburger Fremdenführer:innen alle Einheimischen zu einem besonderen Erleben der Altstadt ein. Unter dem Motto „Durch Tür und Tor“ kann man unter fachkundiger Führung die vielen historischen Eingänge, Durchgänge und auch dahinter liegende Höfe kennenlernen. „Gerade Salzburg bietet eine große Vielfalt an historischen Ein- und Durchgängen. Die Palette reicht von vielen bestens erhaltenen Fetzentüren bis hin zu großartigen Prunkportalen und versteckten Durchgängen“, erläutert Inez Reichl-De Hoogh, Obfrau der Salzburger Fremdenführer:innen.

## Einblicke in die historische Stadtentwicklung

Die ca. eineinhalbstündigen Führungen starten bei der Touristeninformation am Mozartplatz und gehen über Waagplatz, Judengasse, Goldgasse, Domplatz und Franziskanergasse bis zur Getreidegasse. „Jedes Portal oder jeder Eingang erzählt eine eigene Geschichte über die Bewohner und die Stadt. Welche Funktion hatten bestimmte Durchgänge, und wer hat sie in Auftrag gegeben? Bei unseren Führungen wollen wir Fragen wie diese beantworten und damit

spannende Einblicke in die Entwicklung der Stadt geben“, sagt Reichl-De Hoogh weiter.

”

**Wir wollen die Salzburger Altstadt für die Einheimischen erlebbar machen.**

**INEZ REICHL-DE HOOGH,**  
Obfrau Fremdenführer:innen

“

„Viele Bürgerhäuser in Salzburg haben eine eher unauffällige Fassade. An den Eingängen und Türen wird dann allerdings oft der Wohlstand der Bewohner deutlich sichtbar“, ergänzt Reichl-De Hoogh.

## Überraschung für die Teilnehmer:innen

Stationen sind u. a. das Franziskanerkloster mit seinen besonders alten Eingängen (der Petersfraueneingang ist beispielsweise aus dem 12. Jahrhundert) sowie die Schloßerei Wieber in der Getreidegasse, die sich noch heute der Restaurierung sowie Herstellung historischer Türen, Tore und Gitter widmet. Am Ende jeder Führung wartet auf die Teilnehmer:innen eine besondere kulturelle Überraschung,



Das Motto des Welttages der Fremdenführer in Salzburg lautet heuer „Durch Tür und Tor durch die Altstadt“.

© wildbild/Rohrer

zu der Reichl-De Hoogh allerdings noch nichts verraten möchte.

Die kostenlosen Führungen (keine Anmeldung notwendig!) laufen von 9 bis 16.30 Uhr und starten im 15-Minuten-Takt bei der Touristeninformation am Mozartplatz. Mit den freiwilligen Spenden unterstützen die Fremdenführer:innen auch heuer wieder

die Restauration eines historischen Denkmals in der Salzburger Altstadt.

In Salzburg gibt es insgesamt 220 Fremdenführer:innen, die Führungen in so gut wie allen Sprachen anbieten. Nicht nur Tourist:innen, auch Einheimischen wird die Mozartstadt gerne nähergebracht.

**Nähere Information unter Tel. 0664/4968011.**

Anzeige



**8.-10. März 2024**  
Österreichs Ordertage für  
Souvenirs & Geschenke

**Messezentrum Salzburg | Halle 4**  
[www.souvenirsalzburg.at](http://www.souvenirsalzburg.at)

Für Fachbesucher ist der  
Eintritt mit Branchennachweis kostenlos.






## Hallein knackte 100.000-Marke

Mit über 100.000 Nächtigungen 2023 verzeichnet die Stadt Hallein die bislang höchsten Nächtigungszahlen in der Geschichte. 2015 waren es noch 84.000 Nächtigungen. Der Tourismusverband Hallein/Bad Dürnborg sieht die Positionierung und Kommunikationsstrategie für diesen Erfolg verantwortlich. Rainer Candido, Geschäftsführer des Tourismusverbandes, betont: „Wir freuen uns sehr, dass sich unsere strategische Ausrichtung, die wir seit 2015 konsequent verfolgen, bewährt. Durch kontinuierliches Wachstum hat es der Verband geschafft, Hallein als Geheimtipp und Alternative zu Salzburg zu etablieren.“



© wildbild/Herbert Rohrer

## „Local Exotics“ auf die Tische

Das vom Altstadtverband Salzburg veranstaltete Kulinarik-Festival „eat&meet“ eröffnet alljährlich neue und erlebnisreiche Genusswelten: So auch 2024, wenn vom 29. Februar bis zum 29. März das „Fest für den Gaumen“ lokale Exoten präsentiert. „Denn das Ferne wächst so nah“, so lautet das Motto des heurigen Kulinarik-Festivals, bei dem rund 30 Altstadt-Part-

nerbetriebe aus der Gastronomie und Hotellerie zu rund 60 Gourmet-Events laden. Das abwechslungsreiche Programm bietet kulinarische und sinnliche Abenteuer mit exotischen Ingredienzien aus regionaler Produktion. Durchaus kein Widerspruch, denn Local Exotics sind in aller Munde. [www.salzburg-altstadt.at/de/eat-meet](http://www.salzburg-altstadt.at/de/eat-meet)

## Erfolgsbilanz für Kongresshaus

Das vergangene Jahr war nicht nur für den Salzburger Stadttourismus insgesamt ein äußerst erfolgreiches Jahr. 2023 war auch für das Kongresshaus in Salzburg (Salzburg Congress) das mit Abstand beste Jahr. 107 Veranstaltungen an 250 Belegungstagen brachten einen Umsatz von über 3,5 Mill. €. Die hohe Anzahl an internationalen Kongressen führte auch zu einem deutlichen Anstieg der direkt generierten Nächtigungen: 41.283 im Jahr 2023 bedeuten ein Plus von 12,67% gegenüber 2019 (36.640 Nächtigungen). Verlängerungs-nächte und Ausgaben von Begleitpersonen brachten zusätzliche Wertschöpfung für die Mozartstadt.

# Beste Tischlerleistungen gekürt

Im Imlauer Hotel Pitter wurde kürzlich zum ersten Mal der „Tischlerpreis Salzburg“ verliehen. Sieger wurden in den drei Kategorien „Bautischler“, „AltNeu“ und „Raumkonzept“ gekürt.

„Tagtäglich entstehen in den Salzburger Meisterwerkstätten wunderbare Objekte zum Wohlfühlen und Wohnen aus dem Wertstoff Holz. Der Tischlerpreis Salzburg soll den Handwerksbetrieben, Planern und Auftraggebern eine Bühne für diese beeindruckenden Projekte bieten“, betonte Innungsmeister Herbert Sigl.

Eine Auszeichnung in der Kategorie Bautischler ging an das Projekt „Freitragende Treppe – Linea“ von Wieland Treppen aus Unternberg. Die über zwei Stockwerke freitra-

gende Faltwerktreppe mit Plattengeländer wurde als puristische Raumskulptur entwickelt und besticht durch präzise Fertigung und vorausschauende Planung. In der Kategorie Sonderprojekt „AltNeu“ überzeugte das „Verbundfenster der Burg Mauterndorf“, ausgeführt von Fercher+Stockinger aus Seekirchen in Kooperation mit der Tischlerei Wallinger aus St. Koloman, die Jury. Die Neuinterpretation der bestehenden Metallfenster stellt sich den Herausforderungen des Denkmalschutzes und des traditio-



Sieg in der Kategorie „AltNeu“ für Fercher+Stockinger. © Zenzmaier

nellen Handwerks und verbessert die thermische Qualität des Fensterelements. Die dritte Auszeichnung, in der Kategorie Raumkonzept, wurde dem Projekt „Tischlerarbei-

ten Haus T-S“ von der Johann Spatenegger Tischlerei aus St. Georgen bei Salzburg verliehen. Das Haus T-S zeigt auf, welche Innenraumqualitäten durch eine gute Partnerschaft von Bauherren, Architekt und Handwerkern geschaffen werden können.

Anerkennungspreise gab es schließlich noch für Wieland Treppen in Unternberg (Treppe Black Beauty), Tischlerei Schönleitner in Kuchl (BV Precht), Koch & Koch Tischlerei in Wals und Prehal Möbel in Radstadt (Krabbelhaus Siezenheim), Bernd Gruber in Stuhlfelden (Showroom Fink Steinhandwerk), Tischlerei Harald Pabinger in Salzburg (50er-Jahre Tisch) und Holzbau Maier in Bramberg (Baumbau).

## 2. Platz bei Haute Couture Award

Für ihr großartiges handwerkliches Können wurde kürzlich die Salzburger Schneidermeisterin Isabella Lindenbauer ausgezeichnet. Unter 48 Einreichungen schaffte die Maßschneiderin den zweiten Platz beim „Haute Couture Austria Award“, der allen Meister:innen der Schneiderkunst die Möglichkeit bietet, ihre Kreationen zu präsentieren.

Bei dem 20-jährigen Jubiläum des „Haute Couture Austria Award“ stellten 48 Master Tai-

lor (Maßschneider) aus ganz Österreich ihr Können unter Beweis. Erfolgreich aus Salzburg teilgenommen haben auch Kathrin Schlager und Anna Lena Buhl.

In Zusammenarbeit mit der Direktorin der Heidi Horten Collection, Agnes Husslein-Arco, wurde heuer ein Stoffdesign des österreichischen Künstlers Peter Baldinger vorgegeben, der in spektakulären, bodenlangen Couture-Kreationen verarbeitet wurde.



Salzburgs Innungsmeisterin KommR Christine Schnöll (links) gratuliert Isabella Lindenbauer zum hervorragenden zweiten Platz. © Schiffl



Durch den Sprung in das Wasserfass werden die Junggesell:innen der Legende nach von den Sünden der Lehrzeit reingewaschen. © Neumayr

## „Metzgersprung“ am 11. Februar als Faschingshighlight

Am kommenden Faschingssonntag, 11. Februar, ist es wieder so weit: Im St.-Peter-Bezirk in der Salzburger Altstadt feiern die Salzburger Metzger ihren traditionellen „Fleischerjahrtag“.

Ab 9.45 Uhr geht es für die zahlreichen Schaulustigen los mit dem Festzug der Fleischer und dem Metzgersprung. Durch den Sprung in das Wasserfass werden die Junggesell:innen der Legende nach

von den Sünden der Lehrzeit reingewaschen. Danach müssen die Kandidat:innen noch beim Schwingen der 40 Kilogramm schweren Zunftfahne ihre Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Im Rahmen des Metzgersprunges können die Besucher:innen auch die bekannten Stockwürste verkosten, die aus diesem Anlass von den Salzburger Fleischern frisch hergestellt werden.

## Innungstag der Fliesenleger

Die Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker veranstaltete kürzlich wieder ihren traditionellen Innungstag.

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde in der St. Sebastianskirche in der Salzburger Linzer Gasse ein Gottesdienst zum Gedenktag des Hl. Sebastian, des beruflichen Schutzpatrons der Landesinnung, gefeiert. Fachlich ging es am Nachmittag mit Branchenberichten im WIFI Salz-

burg weiter. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Vortrag von Extremsportler Wolfgang Fasching, der von seinen Erlebnissen als Extremrad-sportler und Mount-Everest-Bezwinger berichtete.

Im Bild rechts (v. l.): Andreas Laimer, Vortragender Wolfgang Fasching, Martin Greisberger, Innungsgeschäftsführerin Mag. Julia Wörndl-Aichriedler, Gabriele Kloiber-Meindl, Landesinnungsmeister Gerhart Eder und Franz Liebewein.



© WKS/Neumayr



# Salzburgs Kreative holten zehn Trophäen

Mit insgesamt zehn Trophäen zählen Salzburgs Werberinnen und Werber unter allen Bundesländern zu den eindeutigen Gewinnern beim diesjährigen AUSTRIACUS Award, dem renommierten Preis des Fachverbands Werbung und Marktkommunikation in der WKÖ.

Beim Werbepreis AUSTRIACUS konnten acht Salzburger Agenturen unter insgesamt 283 bundesweiten Einreichungen zwei goldene, fünf silberne und drei bronzene Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

Die Creative Tactics rund um Klaus Laimer holten in der Kategorie Plakate/Außenwerbung für das Projekt „Liebe auf Knopfdruck“ – umgesetzt für Mini Austria – Gold. Auch die Agentur Salić durfte sich über eine Goldmedaille in der Kategorie Kampagne freuen. Auftraggeber für das Werk „How to use a tape“ war das Rockhouse Salzburg. Zudem holte Salić Silber in der Kategorie Dialog Marketing. Silber ging weiters an: Wuger – Brands in Motion in der Kategorie Audio, die muh.Agentur in der Kategorie Bewegtbild, Die fliegenden Fische in der Kategorie Grafik

Design sowie die ikp Salzburg in der Kategorie PR.

Bronze gab es für chaka2 in der Kategorie Event, Polycular in der Kategorie PR und WARP3 in der Kategorie Grafik Design.



Rudolf Huber (Die fliegenden Fische), Clemens Jager (Fachgruppenobmann), Mick Weinberger (ikp Salzburg), Olaf Stanger (Stanger Verlag), Horst Buchmayer (WARP 3), Paul Ruhnau (chaka2), Bianca Schertler (WARP 3), Thomas Layer-Wagner (Polycular) und Michael Mrazek (Fachverbandsobmann) (v.l.). Nicht auf dem Foto die weiteren Salzburger Preisträger: Christian Salić (Salić GmbH), Klaus Laimer (Creative Tactics), Jörg Wuger (WUGER – Brands in Motion), Erik Lösch (muh.Agentur).

© Katharina Schiffl

Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Salzburg.

## AUSTRIACUS: bundesweite Höchstleistungen

Unter 283 Einreichungen stellten sich die Salzburger Agenturen WUGER – Brands in Motion, Die fliegenden Fische, WARP3 OG, muh.Agentur, Creative Tactics, ikp Salzburg, Polycular GmbH, Salić GmbH und chaka2 GmbH dem strengen Urteil der Jury aus Experten aus ganz Österreich unter dem Vorsitz von Andreas Spielvogel. Die Projekte wurden von der zehnköpfigen, unabhängigen Jury nach den Kriterien Kreativität, Strategie, Qualität der Umsetzung, Aussage am Punkt, Botschaft sowie Zielgruppenansprache bewertet. Bei der großen AUSTRIACUS-Verleihung im Julius-Raab-Saal der Wirtschaftskammer Österreich konnten sich insgesamt 36 Preisträger:innen aus allen Bundesländern über einen AUSTRIACUS in Gold, Silber oder Bronze freuen.

[www.bundeswerbepreis.at](http://www.bundeswerbepreis.at)

## IC Business Lunch mit LH-Stv. Stefan Schnöll

Am Freitag, dem 23. Februar lädt die Sparte IC zum Business Lunch mit LH-Stv. Stefan Schnöll. Dabei gibt Schnöll einen Überblick über die besonderen Gegebenheiten Wirtschafts- und Innovationsstandort Salzburg. Wo liegen die Chancen und welchen Herausforderungen gilt es zu begegnen

- im nationalen und internationalen Vergleich? Schnöll zieht eine kurze Bilanz über die bisherige Arbeit der Landesregierung und gibt einen Ausblick auf seine Vorhaben und Pläne.

Exklusiv für Mitglieder der Sparte IC!

Anmeldung bis spätestens 19. Februar an: [ic@wks.at](mailto:ic@wks.at)



© Neumayr/Christian Leopold

# Wer gewinnt heuer den Salzburger Landespreis?

Die Nominierungsveranstaltung zum Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation & Design 2024 ging kürzlich in der Elektrohalle Rhomborg über die Bühne. Aus insgesamt 443 Einreichungen hatte eine hochkarätige Expertenjury die Nominierten in 17 Kategorien ausgewählt, die der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Eine hochkarätige Jury aus 16 internationalen und nationalen Experten hat Anfang Dezember die Nominierten für den Salzburger Landespreis für Marketing, Kommunikation & Design 2024 gekürt. Nun wurden die Anwärter auf den begehrten Preis der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die meisten Nominierungen gingen auf das Konto der Agenturen Salić (12), Creative Tactics (6) und Solid & Bold e.U. (5).

„Ich freue mich besonders, dass bei der 14. Auflage des Landespreises neben den großen und arrivierten Agenturen auch wieder sehr viele kleinere Agenturen und Newcomer eingereicht haben und auch unter den Nominierten zu finden sind“, stellte der Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der WKS, Clemens Jäger, bei der Nominierungsveranstaltung fest. Zum ersten Mal eingereicht haben

und auch gleich nominiert wurden Johannes Nittmann & Stefan Leberer, Zomedia (Josef Zopf), David Oerter, 13 PM Creative Agency e.U., Stephan Schneider, Camu Camu Media GmbH, GEOBO Studio, Christian Jammernegg, Sandra Karl, Michael Preschl und Franz Neumayr.

## Salzburg ist Werbehotspot

„Der Landespreis spiegelt die große Breite und hohe Qualität wider, die Salzburg zu einem besonderen Werbehotspot in Österreich machen. Die vielen Einreichungen belegen, dass der Landespreis bei den Agenturen und ihren Kunden einen hohen Stellenwert genießt“, ergänzte



[www.salzburger-landespreis.at](http://www.salzburger-landespreis.at)

Jäger. Darüber hinaus gibt es heuer, wie auch bereits 2022, eine Sonderkategorie, diesmal mit dem Schwerpunkt „Neue Köpfe“: Hier werden Projekte von „jungen“ Unternehmer:innen bewertet, deren Gewerbeanmeldung maximal drei Jahre zurückliegt. Das Alter der Teilnehmenden spielt hier keine Rolle.

## Hochspannung vor dem Finale

Wer mit den begehrten Trophäen nach Hause gehen darf, das erfährt man beim großen Finale des Landespreises, der „Nacht der Werbung“, die am 22. Februar im Großen Saal des Mozarteums stattfindet und bei der die Sieger und Platzierten bekannt gegeben werden.

Ausgeschrieben wird der Landespreis von der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation in der WKS mit Unterstützung von Sparte Information & Consulting und Land Salzburg.

Nähere Informationen zum Landespreis unter: [www.salzburger-landespreis.at](http://www.salzburger-landespreis.at)



Clemens Jäger mit den Nominierten Stefan Leberer, Johannes Nittmann, Christian Salić und Martina Fleischer (von links).

© Michael Preschl



## Digitaler Bildungs-Kick-off der Finanzdienstleister

Bis zu 2.000 Finanzdienstleister nahmen kürzlich an den über neun Tage dauernden und österreichweit ausgestrahlten Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Gewerbliche Vermögensberater, Wertpapiervermittler und Versicherungsvermittler bekamen im Jänner die Möglichkeit, ihre gesetzliche Weiterbildungsverpflichtung zu erfüllen. Die unterschiedlichen Blöcke zu den Themen Berufsrecht, Verbraucherschutzrecht, Wertpapiere, Veranlagungen, Finanzierungen, Lebens- und Unfallversicherungen wurden von den Landesfachgruppen und dem Fachverband mit Vortragenden organisiert. Die ein-

zelnen Webinare verteilten sich über neun Tage.

Für die Finanzdienstleister Salzburg präsentierte Fachgruppenobfrau Margit Eidenhammer am 22. Jänner zwei Vorträge zum Themengebiet „Recht der Versicherungsvermittlung“. Rechtsanwalt Raphael Toman von der Kanzlei Brandl & Talos thematisierte die spannende Frage, inwieweit das neue „Retail Investment Strategy Package“ der EU als Revolution oder Evolution beim Versicherungsvertrieb zu verstehen ist. Diese löste eine rege Diskussion unter den Teilnehmer:innen aus. Auch die zunehmende Bedeutung von „Finfluencern“ sowie die stän-

dige Debatte über ein mögliches „Provisionsverbot“ riefen viele Chat-Fragen hervor.

In schwierigen wirtschaftlichen Zeiten versuchen Kunden immer öfter, auch bei Versicherungs(anlage)produkten zu sparen und diese zu kündigen. Kündigungen und Rücktritte gewinnen daher in der Praxis einen immer höheren Stellenwert. Die Frage nach dem Wann und Wie bringt auch in der Praxis für den Berater immer wieder knifflige Fragestellungen, deren satte Antwort und damit Vermeidung einer Haftung nicht immer einfach ist. Rechtsanwalt Stephan Novotny behandelte in seinem Referat



Fachgruppenobfrau Margit Eidenhammer und Rechtsanwalt Raphael Toman beim Bildungs-Kick-off 2024. © privat

„Kündigung und Rücktritt im Versicherungsrecht“ aktuelle Gerichtsentscheidungen und die Unterschiede zwischen diesen beiden Rechtskonstruktionen.



# GRÜNE WIRTSCHAFT: DIE STIMME DER SELBSTSTÄNDIGEN FRAUEN.

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen, Seminaren und Themen gibt's in unserem **Newsletter**. **Jetzt anmelden!**



 /gruenewirtschaftsalzburg

 /gruenewirtschaft.salzburg

 gruenewirtschaft.at/newsletter

  
grüne.wirtschaft.at

# Netzwerken und Wissen teilen

Die UBIT-Netzwerkfrühstücke gehen in die nächste Runde: Organisiert von den Experts Groups „Kooperationen & Netzwerke“, „Innovation“, „Wirtschaftstraining & Coaching“ und „Corporate Social Responsibility“, bieten diese Veranstaltungen ideale Gelegenheiten für inspirierende Gespräche und neue Kontakte. Die Treffen finden im Frühjahr in Salzburg und in St. Johann im Pongau sowie im Spätsom-

mer und Herbst in Salzburg und in Zell am See statt. Bei einem gemütlichen Frühstück werden topaktuelle Fachinputs präsentiert, gefolgt von einem anregenden Austausch und Networking.

„Vom YES zum Y€\$ zur Nachhaltigkeit“ ist das Motto des ersten Netzwerkfrühstücks der Experts Group „Innovation“ am Dienstag, 19. März, von 08.30 bis 11 Uhr. Was benötigen die Salzburger Unternehmer:in-

nen, um die kommenden EU-Regulatorien zur gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigkeit innovativ und gewinnbringend umzusetzen? Diese Frage und andere werden im WIFI Salzburg gemeinsam diskutiert.



Anmeldung über den QR-Code wird erbeten.

## eDay Salzburg macht fit für die digitale Zukunft

Unter dem Motto „Zukunft gestalten: Digitalisierung für Ihr Unternehmen“ findet am 12. März der lang ersehnte eDay Salzburg 2024 statt. Dort bietet sich die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung der eigenen Unternehmenszukunft teilzunehmen. Der eDay Salzburg richtet sich an Unternehmer:innen aus allen Branchen, die auf der Suche nach konkreten Lösungen und Unterstützung für ihre Digitalisierungsvorhaben sind.

Das Event findet in diesem Jahr an der FH Salzburg in Puch-Urstein statt und verspricht ein spannendes Programm mit insgesamt 15 praxisrelevanten Vorträgen, u. a. über KI, Cybersecurity oder Industrie 4.0. Die Teilnahme am eDay Salzburg 2024 ist kostenlos. Anmeldung:



Martin Niklas, Geschäftsführer der FG UBIT, Rainer Kraft, Manuela Koppitsch und Roland Pühringer (v. l.).

© UBIT/Kolarik

## Einblick in die Welt der Buchhaltungsexperten

Die 11. Salzburger Bilanzbuchhaltertage konzentrierten sich heuer thematisch auf die neuesten Entwicklungen im Steuerrecht und in der Personalverrechnung.

Die Steuerrechtsexperten Axel Dillinger, Teamleiter beim Finanzamt Österreich, und Gerhard Kollmann, Fachexperte für Umsatzsteuer, beleuchteten unter anderem die Kennzahlen in den Erklärungsformularen praxisnah an Fallbeispielen. Auch die Veränderungen im Jahresabschluss 2023 waren ein Thema. Zusätzlich wurden die Gesetzesänderungen zur Umsatzsteuer ab dem 1. Januar 2024 sowie die kommenden digitalen Meldepflichten ausführlich behandelt. Zur Perso-

nalverrechnung informierten die Experten Rainer Kraft, Konsulent für Arbeitsrecht, und Roland Pühringer, Personalverrechnungstrainer und Prüfer, über die gesetzlichen Änderungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.

Auch die Auswirkungen des neuen ORF-Beitrags aus Sicht der Personalverrechnung sowie Änderungen in Bezug auf Karenz, Elternteilzeit und Pflegefreistellungen standen auf dem Programm. „Die Vortragenden sind bereits jahrelang dabei und immer wieder gerne auf unserer WKS-Bühne präsent“, betonte Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin der Buchhaltungsberufe der Fachgruppe UBIT.

## Constantinus Award 2024

Die Einreichphase zu Österreichs größtem Berater-, Buchhaltungs- und IT-Preis dauert noch bis 20. März. Am 13. Juni findet die Verleihung des Awards im Grazer Congress statt. Alle Unternehmer:innen aus den Bereichen Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT sind herzlich eingeladen, ihre innovativen Ideen und Erfolgsgeschichten zu präsentieren. Jede Constantinus-Nominierung und jede Auszeichnung ist eine gute Referenz, die auch in der Akquise nützlich sein kann. Weitere Infos zur Einreichung:



## Am UBIT-Skitag sportlich netzwerken

Der UBIT-Skitag bietet am 1. März die ideale Gelegenheit, um beruflich und persönlich von den Erfahrungen anderer Fachleute zu profitieren, Synergien zu schaffen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Heuer geht es in das Skigebiet Dachstein West in Rußbach am Pass Gschütt. Mehr Infos auf [www.ubit.at](http://www.ubit.at). Die Teilnahme ist kostenlos und exklusiv für UBIT-Mitglieder. Eine Anmeldung ist erforderlich:





# NETZWERKE

## Investieren in herausfordernden Zeiten

Die Wirtschaft schrumpft, die Zinsen steigen. Das ist für Investoren nicht unbedingt das beste Umfeld. Bei der jüngsten Startup Salzburg Investors Lounge standen deshalb Chancen und Risiken von Investments in Start-ups im Mittelpunkt.

Die Investors Lounge war diesmal im BioArt Campus in Seeham zu Gast, der sich nicht nur nachhaltiger Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln widmet, sondern in der Denkwerkstatt auch neuen Ideen und Innovationen Raum gibt.

WKS-Vizepräsident Manfred Rosenstatter nahm in seinem Eingangsstatement die 30 Teilnehmer:innen auf eine kurze Reise in die Wirtschaftsgeschichte mit. Er skizzierte Krisensituationen und disruptive Ereignisse, die Schockwellen und große Veränderungen in der Wirtschaft auslösten. Sein Fazit: Unternehmen brauchen eine Kultur der Bereitschaft, sich zu verändern, und die entsprechenden anpassungsfähigen Strukturen, um schwie-



Bei der Investors Lounge (v. l.): Investmentexperte Philipp Mayerhofer, WKS-Start-up-Experte Lorenz Maschke, WKS-Vizepräsident Manfred Rosenstatter und Startup-Salzburg-Koordinatorin Nataša Deutinger.

© wildbild

rige Situationen zu bewältigen. „Dazu muss man im Kopf agil sein und den richtigen Mindset mitbringen“, verdeutlichte Rosenstatter.

Europa hinkt seiner Meinung im digitalen Bereich nach wie vor hinterher. Es gebe nur wenige Tech-Firmen wie Spotify oder SAP, die mit den US-amerikanischen Tech-Giganten mithalten könnten. „Salzburg hat gute Chancen, weil es über ein großartiges Ökosystem mit Bildungseinrichtungen und Investoren verfügt, allerdings ist der Zugang zu Risikokapital schwieriger geworden“, resümierte der WKS-Vizepräsident.

### Zinsanstieg dämpft Investitionstätigkeit

Finanz- und Investmentexperte Philipp Mayerhofer, Gründer der Smart Family Office GmbH, berät vermögende Kunden in Investmentfragen. Er verwies darauf, dass das Zinsumfeld für Investitionen in Start-ups entscheidend sei. „Wenn der Investor risikofrei 3 bis 4% für sein Geld bekommen kann, überlegt er ganz genau, ob er das Risiko auf sich nimmt und in ein Start-up investiert“, erklärte Mayerhofer.

Der starke und markante Anstieg des Leitzinses im ver-

gangenen Jahr spiegelte sich deshalb auch in der Investitionstätigkeit wider. Wurde im ersten Halbjahr 2023 noch 1 Mrd. € in heimische Start-ups investiert, waren es im zweiten Halbjahr nur mehr 125 Mill. €. Auch in Deutschland sei der Venture-Capital-Markt um 40% zurückgegangen und habe an Widerstandskraft verloren. 76% der Investoren setzten ihren Schwerpunkt auf kapitaleffiziente und nachhaltige Start-up-Geschäftsmodelle. Software und Technologie stünden nach wie vor hoch im Kurs, aber jeder vierte Euro werde bereits im Nachhaltigkeitsbereich investiert.

Mit einem professionellen Selektionsverfahren könnten Investoren immer noch gute Chancen nutzen. „Wir schauen uns das Team, das Produkt und die Technologie sowie die Wirtschaftlichkeit ganz genau an. Denn die beste Technologie nützt nichts, wenn sie nicht kommerzialisierbar ist“, stellte Mayerhofer fest.

Gerade in schwierigen Zeiten ist die Investition in Innovation die Grundlage für das Wirtschaftswachstum von morgen.

## MEIST GEKLIKT

### 1. Steuerliche Änderungen 2023/2024



Die WKS und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informierten am 28. November über relevante steuerliche Neuerungen für das

abgelaufene Jahr und für 2024. Lesen Sie hier das Wichtigste wie beispielsweise zur Tarifanpassung Einkommensteuer und zur Senkung der Körperschaftsteuer.

### 2. WKS organisiert Lange Nacht der Lehre



Anfang März veranstaltet die WKS im Pinzgau, Pongau und Lungau eine Lange Nacht der Lehre. Schüler:innen und Eltern können sich einen

Einblick in heimische Unternehmen und deren Ausbildungsangebote verschaffen. Interessierte Lehrbetriebe können kostenlos teilnehmen und sich dafür anmelden.

### 3. Die Lehre ins Rampenlicht



Die Auszeichnung „Lehring des Monats“ wird ab sofort für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und für soziales Engagement

vergeben. Mit dieser Initiative wollen die Wirtschaftskammer und das Land Salzburg die Karrieremöglichkeiten mit einer Lehre aufzeigen.

wko.at

# Mehr Sichtbarkeit für die EPU

Mit einem Anteil von über 60% sind die EPU eine tragende Säule der Wirtschaft. Im SW-Interview spricht Alexander Maria Decker, EPU-Sprecher der WKS, über aktuelle Pläne in diesem Jahr.

„Für dieses Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, insbesondere jene EPU zu erreichen, die normalerweise zu keinen Veranstaltungen der WKS kommen“, betont Decker. Dazu will Decker Sprechstunden-Termine in den Bezirksstellen einrichten, die als Anlaufstelle für aktuelle Fragen und Themen dienen sollen. Diese werden gesammelt und durch Valerie Schrempf, die EPU-Beauftragte in der WKS, intern an die jeweils verantwortlichen Servicestellen weitergeleitet.

## Facettenreiches Programm

Neben den bewährten Veranstaltungen, wie den geführten Netzwerktreffen mit Impuls, die EPU-Stammtische in den Coworking Spaces

sowie Betriebsbesichtigungen, sind auch Aktivitäten in den Medien geplant: Wir wollen mehr Sichtbarkeit für die EPU schaffen“, erklärt EPU-Sprecher Alexander Decker. „Um als ‚One-Woman- oder One-Man Show‘ alles zu bewältigen, braucht es das nötige Know-how und Wissen“, ergänzt Decker.

Daher wird beim diesjährigen EPU-Tag am 20. Juni der Fokus auf die Kompetenzen im Umgang mit den sozialen Medien sowie in Bezug auf das Selbstmarketing gelegt. Darüber hinaus werden auch die Chancen der KI für EPU erläutert. Zudem sieht Decker einen großen Bedarf im konstruktiven Austausch unter Gleichgesinnten, der zu entsprechenden Lerneffekten führen kann. „Dazu veranstalten wir erstmals heuer Podiumsdiskussionen und lassen Keynote-Speaker zu Wort kommen“, berichtet Decker.

## Wirtschaftliche Positionierung

Die beiden größten Herausforderungen sieht Decker in der wirtschaftlichen Positionie-



EPU-Sprecher Alexander Maria Decker will EPU sichtbar machen.

© Anna Wieland

rung und dem Thema des fehlenden Sicherheitsnetzes: Für Ersteres hat die WKO in Kooperation mit dem Zukunftsinstitut einen Trend-Guide für EPU herausgegeben. Dieser zeigt, wie Ein-Personen-Unternehmen im Zeitalter der Resilienz die richtigen Voraussetzungen schaffen können, um sich für die Zukunft erfolgreich aufzustellen und Teil der Next Generation of Business zu werden.

## Neue Perspektiven

Dafür liefert der Trend-Guide wertvolle Trend-Insights, Hands-on-Tipps, methodische Werkzeuge und neue Perspektiven. „Zweiteres stellt gerade im Dienstleistungsbereich eine besondere Schwierigkeit dar, weil man im Notfall über kein Sicherheitsnetz verfügt, keine Vertretung hat, die einen ersetzen kann“, sagt Decker. „Gerade hier wäre es aber wichtig, sich dessen bewusst zu sein, dass wir alle nicht unverwundbar sind. Dass ich auf irgendeine Art und Weise Vorsorge treffen muss: Sei es, dass ich mir finanzielle Reser-

ven zurücklege oder dass ich ein Netzwerk aufbaue, das im schlimmsten Fall einspringen kann“, ergänzt Decker, der mit seiner Kommunikationsagentur selbst schon seit 20 Jahren als EPU tätig ist.

Es ist dem EPU-Sprecher wichtig, abseits der zahlreichen Angebote und Initiativen der WKO auch an jene EPU heranzukommen, denen es der Arbeitsalltag erschwert, zu Veranstaltungen zu gehen oder an Webinaren teilzunehmen. „Deshalb wollen wir jetzt nach draußen, in die jeweiligen Bezirke gehen und schauen, dass wir dort ein Netzwerk aufbauen können, das sämtliche Branchen und Altersschichten der EPU umfasst“, berichtet Decker.

## FAKTEN & DATEN

### EPU in Salzburg

Die Anzahl der EPU in Salzburg lag 2022 bei 22.308 Unternehmen, das entspricht einem Anteil von 55,3%. Das bedeutet, dass jedes zweite Unternehmen ein EPU ist. Der Frauenanteil liegt bei 47,9% – fast jedes zweite EPU wird von einer Frau geführt. Beim EPU-Anteil in den jeweiligen Sparten liegt die Sparte Gewerbe und Handwerk mit 46,4% an erster Stelle, gefolgt von der Sparte Handel mit 21,8% und der Sparte Information & Consulting mit 18,1%.

### EPU-Sprecher WKS

Alexander Decker  
Tel. 0660/255 47 17  
E: alex@treibsbunt.at

### EPU-Beauftragte der WKS

Valerie Schrempf  
Tel. 0662/8888-484  
E: vschrempf@wks.at

## EPU-TERMINE

**20. Februar 2024 im Techno-Z Puch-Urstein**  
14 Uhr: Sprechstunde mit Alexander Decker und Valerie Schrempf.  
Anmeldelink:



15 Uhr: CoworkConnect: Führung durch das Techno-Z + Coworking Spaces mit anschließendem Impulsvortrag

von Rennradprofi Gerrit Glomser und darauffolgendem Netzwerken.  
Anmeldelink:



### Save the Date:

**10. April: Betriebsbesichtigung** beim Flughafen und anschließende Q&A-Runde mit GF Bettina Ganghofer.



# salz21 – Home of Innovation: Mensch – Technik – Zukunft

Am 6. und 7. März 2024 steht das Messezentrum Salzburg ganz im Zeichen von Mensch, Technik und Zukunft, wenn die renommierte Innovationsplattform salz21 ihre Tore öffnet. Dieses Technologie- und Innovationsforum bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Zukunft unseres Wirtschaftsraumes zu gestalten und die wichtigsten Fragen unserer Zeit zu diskutieren.

Die salz21 Expo und Konferenz ist eine bedeutende Plattform für den Transfer von Wissen, inspirierende Diskussionen und praxisnahe Einblicke. Die aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft, darunter Themen wie künstliche Intelligenz, Kreislaufwirtschaft, Energiebereitstellung und Cybersecurity, stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind Innovationen und neue Ideen, Produkte und Methoden erforderlich, um sowohl bestehende Probleme zu bewältigen als auch neue Möglichkeiten zu schaffen.

Die Innovationsmesse bietet eine Bühne für Zukunfts- und Technologiethemen, präsentiert von herausragenden



**Neil Harbisson** ist der erste Mensch, der offiziell als Cyborg anerkannt wurde und bereits Gast bei salz21 war.

Talenten und Speakern mit Weitblick. Die Teilnehmer:innen haben die einzigartige Möglichkeit, sich mit Größen aus der Tech-Szene, namhaften Investoren und innovativen Start-ups zu vernetzen und in einen inspirierenden Austausch mit den Gestal-

ter:innen der Zukunft zu treten.

Das Programm der salz21, einschließlich Keynotes und Gast-Speakern, verspricht ein absolutes Must-see zu werden. Die Vorträge drehen sich um die Kernbereiche Mensch, Technik und Zukunft, immer

im Kontext des Innovationsgedankens. Doch nicht nur die hochkarätigen Keynotes ziehen die Besucher an. Auch das Rahmenprogramm der salz21 bietet eine Fülle an Attraktionen.

## Home of STARTUP

Ein Highlight ist der Investors-Walk! Ausgewählte Investoren durchstreifen die Start-up-Expo, entdecken eine geniale Idee nach der anderen und suchen dabei die absoluten TOP-Performer heraus.

## Home of TECHNOLOGY/AI

Wie entwickelt sich die Technik, und welche Lösungen sind führend? Technologien, Trends und Visionen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, werden von Experten durchleuchtet.

## Home of TALENTS

Der Innovation Sprint im Rahmen der salz21 bietet auch in diesem Jahr eine spannende Herausforderung. Über 500 Studenten von fünf verschiedenen Universitäten haben 48 Stunden Zeit, um zehn Herausforderungen zu meistern. Nur die klügsten Köpfe werden von einer fachkundigen Jury prämiert.

Seien Sie dabei, wenn die Weichen des Wirtschaftslebens neu gestellt werden! Vom 6. bis 7. März 2024 im Messezentrum Salzburg erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis. Alle Informationen zur Messe und Tickets sind unter [www.salz21.at](http://www.salz21.at) verfügbar. Werden Sie Teil dieses wegweisenden Events und gestalten Sie aktiv die Zukunft von Mensch, Technik und Innovation!



**Humanoide Roboter** werden durch KI-gestützte Technologien in Zukunft nicht nur bei salz21 zu sehen sein.

## Lehrlinge mit Persönlichkeit

Arbeitgeber:innen können ihre Lehrlinge in Sachen Persönlichkeitsentwicklung fördern und damit künftig auf qualifizierte Fachkräfte mit Social Skills setzen. Im Rahmen der WIFI-Lehrlingsakademie wird eine Reihe von Ganztages- oder Halbtagesseminaren angeboten, die überbetrieblich gebucht werden können.

„Mit dem Besuch von sieben Seminaren erhalten die Lehrlinge ein WIFI-Lehrlingsdiplom. Sie können sich aus den angebotenen Seminaren ein individuelles Seminarangebot zusammenstellen und damit ihre Kompetenzen auf vielen Ebenen erweitern“, schildert Referatsleiterin Mag. Martina Leitgeb.

Von den Grundlagen der Kommunikation über Teamarbeit, Auftritt und Präsentation, effektiv und nachhaltig lernen, Gender und Diversität, Konfliktmanagement, Beschwerdekommunikation, Etikette und Umgangsformen, das perfekte Businesstelefonat und Gesundheit am Arbeitsplatz bis zur Finanzbildung gibt es eine Vielfalt an Seminaren, die von erfahrenen Trainer:innen geleitet werden.

### Einführung in die Welt der Finanzen

Ein Beispiel ist die Finanzbildung: eine Kompetenz, die oftmals zu kurz kommt, für die jungen Menschen der heutigen



© contrastwerkstatt

Zeit aber immer relevanter erscheint. In diesem Seminar tauchen die Lehrlinge in die Grundbegriffe der Finanzwelt ein, verstehen Begriffe wie Geld, Schulden, Finanzierung, beschäftigen sich mit Brutto und Netto, Einnahmen und Ausgaben, Inflation, Investitionen, Finanzierung und Schuldenfallen.

Die Seminare werden mit 75% der Kurskosten gefördert. Die Beantragung der Förderung ist unkompliziert.



Infos unter  
Lehre mit  
Persönlichkeit:  
WIFI Salzburg.

## Neu für junge Talente: Junior Master Chef

In einer Welt, in der das Streben nach persönlicher Entwicklung einen festen Platz hat, gewinnt die Bedeutung von Zusatzausbildungen für Schüler:innen zunehmend an Gewicht. An der Tourismusschule Klessheim wurde mit der Einführung des Lehrgangs zum „Junior Master Chef“ ein neues Angebot für aufstrebende junge Köchinnen und Köche geschaffen.

Die Zusatzausbildung für Lehrlinge und Schüler:innen im Bereich Tourismus hebt Selbstständigkeit, Kreativität und die Anwendung dieser Fähigkeiten im Kontext heimischer Produkte hervor. Alexander Stockl, Kochlehrer an der Tourismusschule, betont die Verbindung von traditionellem Wissen mit modernen Tech-

niken, die durch eine generationenübergreifende, analoge und digitale Lernmethode ermöglicht wird. Zusätzlich zu den Inhalten der Warenkunde

und Garmethoden umfasst der Lehrgang auch Themen wie Hygiene und Lebensmittelsicherheit, Menüplanung, Küchenorganisation und

-management sowie Küchentechnologie und -innovation.

Ein weiteres Highlight ist das neue Modul „Food Waste Hero“, das ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzt. Das Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmer:innen ein breites Wissen und umfassende Fähigkeiten im Bereich Kulinarik zu vermitteln und sie auf eine erfolgreiche Karriere in der Gastronomie vorzubereiten. Das Zertifikat des „Junior Master Chef“ wird nicht nur von der Tourismusschule Klessheim, sondern auch vom WIFI Tirol und vom Europäischen Kochverband G5 anerkannt. Während der Schulzeit können zudem wertvolle Kontakte zu regionalen Produzent:innen geknüpft und aktuelle Trends erkannt werden.



Mit dem Junior-Master-Chef-Projekt wird eine Vision verfolgt:

junge Talente im Bereich der Kulinarik zu fördern und mit regionalen Produzent:innen zusammenzuarbeiten.

© TS Klessheim



# Bleib neugierig.



## MANAGEMENT

### Unternehmertraining kompakt

Lungau: 21.2.–6.5.2024, Mo, Mi, jeden 2. Fr 18.00–22.00, 71505133Z, € 1.350,00

### Unternehmertraining kompakt – online

Online: 22.2.–4.5.2024, Do, Fr 18.00–21.00, Sa 8.00–11.00, 71513033Z, € 1.375,00

### Ausbilder-Training mit Fachprüfung

Salzburg: 8.–16.3.2024, Fr, Sa 8.00–18.00, 73161143Z, € 520,00

### Ausbilder-Training mit Fachprüfung

Salzburg: 8.–11.4.2024, Mo–Do 8.00–18.00, 73161083Z, € 520,00

### Ausbilder-Training mit Fachprüfung

St. Johann im Pongau: 10.–18.4.2024, Mi, Do 8.00–18.00, 73161163Z, € 520,00

### Unangenehmes zur Sprache bringen! Aber wie?

Salzburg: 27.2.2024, Mo 9.00–17.00, 12105023Z, € 205,00

### Von der Fachkraft zur Führungskraft

Salzburg: 6./7.3.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 12018023Z, € 405,00

## PERSÖNLICHKEIT

### Rhetorik I – Basistraining für freies und sicheres Reden

Pongau: 23./24.2.2024, Fr 14.00–22.00, Sa 9.00–17.00, 11009033Z, € 430,00

### Meine Präsentation, mein Auftritt – ICH-Kompetenz

Salzburg: 15.2.2024, Do 9.00–17.00  
Lehrlingsseminar, 10801023Z, € 190,00

## SPRACHEN

### Englisch A1/2 – Intensivkurs

WIFI Bergerbräuhaus: 21.2.–15.3.2024, Mi, Fr 18.00–21.00, 61180023Z, € 300,00

### Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhaus: 20.2.–9.4.2024, Di 18.00–20.30, 61115033Z, € 370,00

### Italienisch B1 – Prima conversazione

Salzburg: 19.2.–17.6.2024, Mo 9.30–11.00, 63401033Z, € 250,00

### Italienisch B2 – Conversazione in Italiano

Salzburg: 19.2.–17.6.2024, Mo 19.30–21.00, 63403043Z, € 250,00

### Spanisch B1 – Conversando en Español

Salzburg: 20.2.–4.6.2024, Di 18.00–19.30, 64007023Z, € 250,00

### Spanisch B2 – Hablamos Español

WIFI Bergerbräuhaus: 22.2.–20.6.2024, Do 19.30–21.00, 64014023Z, € 250,00

### Deutsch A1/1

Salzburg: 19.2.–22.3.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65808113Z, € 380,00

### Deutsch A2/1

Salzburg: 19.2.–22.3.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65810193Z, € 380,00

Salzburg: 19.2.–22.3.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65810113Z, € 380,00

### Deutsch B1/1

Salzburg: 24.2.–27.4.2024, Sa 9.00–13.00, 65812103Z, € 380,00

### Deutsch B2/1

Salzburg: 13.2.–14.3.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65815063Z, € 300,00

### Deutsch B2/3

Salzburg: 13.2.–14.3.2024, Di, Do 19.30–22.00, 65824053Z, € 300,00

### Deutsch C1/1

Salzburg: 12.2.–13.3.2024, Mo, Mi 19.30–22.00, 65834043Z, € 300,00  
Salzburg: 13.2.–15.3.2024, Di, Fr 17.00–19.30, 65834053Z, € 300,00

### Deutsch C1/3

Salzburg: 26.2.–18.3.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65838033Z, € 300,00

### Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Online: 26.2.–4.3.2024, Mo, Do 18.00–21.15, 65823043Z, € 199,00

### Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 26.2.–7.3.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65830043Z, € 220,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### Supply-Chain-Management-Lehrgang: Logistikmanagement für Nachwuchs-Führungskräfte

WIFI Bergerbräuhaus: 23.2.–13.4.2024, Fr 14.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 16807013Z, € 1.550,00

### Bilanzbuchhalter aktuell – USt und ESt

Salzburg: 23./24.2.2024, Fr 16.00–20.00, Sa 8.30–12.30, 74113013Z, € 185,00

### Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Salzburg: 24.2.–18.5.2024, Sa 8.00–13.00, 13002043Z, € 560,00

### Die Arbeitnehmer-Veranlagung – wie sparen Sie Lohnsteuer?

Salzburg: 22.2.2024, Do 18.00–21.30, 12306013Z, € 140,00

### Personalverrechner – Grundkurs

Pinzgau: 19.2.–6.5.2024, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301073Z, € 490,00

### Lehrgang Kosten- und Investitionsrechnung

WIFI Bergerbräuhaus: 23.2.–20.4.2024, Fr 14.00–19.00, Sa 8.00–13.00 (29.+30.4.2024 Osterferien – kein Unterricht), 83190013Z, € 1.295,00

## EDV/IT

### Microsoft Excel – Kompaktkurs

Salzburg: 21.–29.2.2024, Mi, Do 9.00–16.00, 83411033Z, € 655,00

### Microsoft Office Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 23.2.–16.3.2024, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83650033Z, € 755,00

### Der Online-Marketing-Überblick

Salzburg: 29.2./1.3.2024, Do, Fr 13.00–19.00, 86041023Z, € 505,00

### Linux I – Grundlagen

Salzburg: 24.2.2024, Sa 8.00–16.00, 82101023Z, € 295,00

### Apple macOS für Windows-Umsteiger

Salzburg: 19.–22.2.2024, Mo, Do 9.00–15.00, 21801023Z, € 355,00

### Relationale Datenbanken und SQL-Einführung

Salzburg: 19.2.–20.3.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 82735013Z, € 965,00

### Werbematerial gestalten I – Adobe Photoshop, InDesign & Acrobat kompakt

Salzburg: 26.2.–14.3.2024, Mo–Do 8.00–16.00 (26.–29.2. & 11.–14.3.), 83770023Z, € 1.144,00

### Diplomlehrgang Data Science und Business Analytics – online

Online: 23.2.–14.5.2024, Fr, Sa 8.30–16.30, Fr 8.30–12.30, 21866033Z, € 4.400,00

## TECHNIK/DESIGN

### Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technische Anwendungen gem. EN 60825-1 (2014) und ONS 1100

Salzburg: 20./21.2.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 29000033Z, € 490,00

### Ausbildung und Erstprüfung Gas und Wasser nach ÖVGW G O322/W 106

Salzburg: 19.–23.2.2024, Mo–Fr 8.00–18.00, 22610023Z, € 1.940,00

### Ausbildung und Erstprüfung Wasser nach ÖVGW W 106

Salzburg: 19.–22.2.2024, Mo–Do 8.00–18.00, 22612013Z, € 1.390,00

### Verlängerungsprüfung Wasser nach ÖVGW W106

Salzburg: 22.2.2024, Do 8.00–18.00, 22615013Z, € 830,00

### Verlängerungsprüfung Gas und Wasser nach ÖVGW G0322/W 106

Salzburg: 22./23.2.2024, Do, Fr 8.00–18.00, 22613013Z, € 1.300,00

## BRANCHEN

### Jungsommelier-Ausbildung

Salzburg: 19.2.–3.4.2024, Mo–Di 9.00–17.00, zzgl. 1-mal Mi Präsenz, Mo–Di 9.00–13.00 E-Learning, 41143023Z, € 1.100,00

### Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

Salzburg: 26.2.–21.5.2024, Mo–Mi 18.00–21.30, 73061023Z, € 1.690,00

### Eventmanagement – Diplomlehrgang

Salzburg: 26.2.–9.10.2024, Mo, Mi 17.30–20.30, 41804013Z, € 2.900,00

### Weinländer der Welt, Teil 1: Frankreich, Spanien, Portugal

Salzburg: 22.2.2024, Do 18.30–21.30, 41179013Z, € 85,00

### Abteilungsleiter:in im Hotel

Salzburg: 26./27.2.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41009033Z, € 500,00

### Ausbildung Hausdame und Housekeeper – M1

Salzburg: 4.–7.3.2024, Mo–Do 9.00–17.00, 41110023Z, € 520,00

### Ausbildung Diplom-Käsesommelier

Salzburg: 4.3.–17.4.2024, Mo–Mi 9.00–17.00 (modular), 41152023Z, € 1.700,00

# Bleib neugierig.



## KOSTENLOSE INFO-ABENDE

### Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Online: 15.2.2024, Do 18.30–20.30, 21850033Z

### TEH®-Ausbildungen

Lungau: 21.2.2024, Mi 18.30–20.00, 75113013Z

### WIFI-Diplom-Küchenmeister – praktische Vorbereitung

Salzburg: 4.3.–21.5.2024, Mo oder Di 9.00–17.00, 74062013Z, € 1.490,00

### Marketing- und Sales-Management Lehrgang

Salzburg: 6.3.–24.4.2024, Mi 9.00–17.00, 41022023Z, € 2.160,00

## HANDEL

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Salzburg: 26.2.–15.5.2024, Mo, Mi 18.30–21.30, 39003013Z, € 750,00

### Produkt-Management-Lehrgang

Salzburg: 1.3.–27.4.2024, Fr 16.00–22.00 u. Sa 8.30–16.30, 32053013Z, € 2.100,00

### Shop-Manager-Ausbildung für Abteilungsleiterpositionen

Salzburg: 4.3.–27.5.2024, Mo, Di 18.30–22.00, 31060013Z, € 950,00

## ELEKTROTECHNIKER

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 16.2.2024, Fr 8.00–17.00, 25158053Z, € 270,00

## KFZ-TECHNIKER

### Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 26.–28.2.2024, Mo–Mi 8.00–17.00, 23011033Z, € 570,00

### Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Salzburg: 23.2.2024, Fr 14.00–22.00, 23657173Z, € 240,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Zusatzmodul Systemelektronik

Salzburg: 13.2.2024, Di 15.00–19.00, 23780043Z, € 130,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Motorradtechnik

Salzburg: 15.2.2024, Do 15.00–19.00, 23760013Z, € 160,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentchnik

Salzburg: 13.2.2024, Di 8.00–15.00, 23720093Z, € 160,00

Salzburg: 15.2.2024, Do 8.00–15.00, 23720113Z, € 160,00

Salzburg: 17.2.2024, Sa 8.00–15.00, 23720123Z, € 160,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Zusatzmodul Nutzfahrzeugtechnik

Salzburg: 19.2.2024, Mo 18.00–22.00, 23750023Z, € 120,00

## TISCHLER

### Fachkraft Möbelmonteur:in

Salzburg: 15.2.–7.6.2024, Do 8.00–17.00, Fr 8.00–14.00 + Mi, 15.5.2024, 8.00–17.00, siehe Stundenplan (Änderungen vorbehalten), 71130013Z, € 2.950,00

## GEBÄUDEREINIGER

### Meisterkurs Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

WIFI Bergerbräuhaus: 21.2.–20.4.2024, Mi–Fr 8.00–16.00, Sa 8.00–15.00 – lt. Stundenplan (Änderungen vorbehalten), 19025023Z, € 3.780,00

## GÜTERBEFÖRDERUNG

### Vorbereitung Konzessionsprüfung Güterbeförderungsgewerbe – kaufmännischer Teil

Salzburg: 19.2.–4.3.2024, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 71503013Z, € 800,00

## BERUFSKRAFTFAHRER

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik

Salzburg: 20.2.2024, Di 8.30–17.00, 51406033Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf

Salzburg: 19.2.2024, Mo 8.30–17.00, 51405033Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1, D – Rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis

Salzburg: 21./22.2.2024, Mi, Do 8.30–17.00, 51403033Z, € 320,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS D – Personen- und Ladungssicherung

Salzburg: 26.2.2024, Mo 8.30–17.00, 51412033Z, € 160,00

## FOTOGRAFIE

### Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 2.3.–29.6.2024, Sa 9.00–17.00, 21849023Z, € 2.595,00

## MEDIENDESIGN

### Akademie Mediendesign, 3. Semester

Salzburg: 20.2.–3.7.2024, Di 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00 (1-mal zusätzlich Sa 24.2., 3-mal zusätzlich Montag 29.4.+ 6./27.5. und 1-mal Mi 3.7.), LG VIII, 21867013Z, € 2.575,00

## IMMOBILIENTREUHÄNDER

### Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung – Fachteil Immobilienmakler

Salzburg: 23.2.–6.4.2024, Fr 16.30–20.30, Sa 9.00–17.00, 73035013Z, € 1.200,00

## PERSONALDIENSTLEISTER

### Vorbereitung Befähigungsprüfung für das Gewerbe der Arbeitskräfteüberlasser

WIFI Bergerbräuhaus: 23.2.–6.4.2024, Fr 14.00–22.00, Sa 8.00–16.00, 29501013Z, € 1.750,00

## GESUNDHEIT/WEIHNES

### Ausbildung Fachexperte in der Aromatherapie

Salzburg: 15.2.–4.10.2024, Do, Fr 13.00–20.00, Sa 9.00–17.00, 75136013Z, € 1.850,00

### Ausbildung zum diplomierten Fitnesstrainer

Eggergut: 23.2.–18.5.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15031023Z, € 2.655,00

### Fitness Master Trainer

Eggergut: 23.2.–22.6.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15902023Z, € 4.580,00

### Gesundheits- und Rückentrainer – Diplomlehrgang

Eggergut: 23.2.–22.6.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15161023Z, € 2.275,00

### Grundlehrgang Bewegung und Sport

Eggergut: 23.2.–6.4.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15061023Z, € 895,00

### Personal Fitness Trainer

Eggergut: 23.2.–15.6.2024, Fr 15.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 15901023Z, € 3.700,00



© WIFI

### Kinesiologisches Taping

Salzburg: 12./13.2.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 17038013Z, € 300,00

### Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 12.2.2024, Mo 10.00–12.00, 27034093Z, € 450,00  
Salzburg: 19.2.2024, Mo 10.00–12.00, 27034103Z, € 450,00

### Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 12.2.2024, Mo 10.00–13.00, 27206093Z, € 450,00  
Salzburg: 19.2.2024, Mo 10.00–13.00, 27206103Z, € 450,00  
Salzburg: 26.2.2024, Mo 10.00–13.00, 27206123Z, € 450,00

### Laserspezialist für dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 26./27.2.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 27605023Z, € 790,00

### Schulmedizinische Grundlagen für Permanent-Make-up, Piercer und Tätowierer

WIFI Bergerbräuhaus: 26.2.–20.3.2024, Mo–Do 16.00–21.45, 72007023Z, € 980,00

### Sugaring – dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 15.–17.2.2024, Do 14.00–21.30, Fr, Sa 9.00–17.00, 27012023Z, € 590,00

### Vorbereitung auf die Arbeitsprobe dekorative Kosmetik – Einzeltraining

Salzburg: 19.2.–4.3.2024, Mi 9.00–17.15, Mi, Do 9.00–17.00, 27017023Z, € 720,00

## BERUFSREIFEPRÜFUNG WERKMEISTERSCHULEN

### Berufsreifeprüfung Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Salzburg: 22.2.2024–30.1.2025, Do 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97024033Z, € 1.190,00



# TERMINE



## EUREGIO-Messekalender 2024

Von der EUREGIO-Geschäftsstelle wurde für das Jahr 2024 wieder ein aktualisierter Messekalender zusammengestellt, in dem die zahlreichen Messen sowie Gewerbe-, Kunst- und Handwerksausstellungen im EUREGIO-Gebiet, nach Orten sortiert, aufgeführt sind. Der Kalender ist im Internet abrufbar unter: [www.euregio-salzburg.eu](http://www.euregio-salzburg.eu)

## Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) führt im Februar und Anfang März Beratungstage in den Bezirken durch.

**12. Februar:** Bezirksbauernkammer Hallein  
**13. Februar:** Wirtschaftskammer Tamsweg  
**15. Februar:** Gemeindeamt Mittersill  
**19. Februar:** Gemeindeamt Straßwalchen  
**19. Februar:** Gemeindeamt Lamprechtshausen  
**20. Februar:** Bezirksbauernkammer Maishofen  
**22. Februar:** Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau  
**26. Februar:** Gemeindeamt Thalgau  
**29. Februar:** Wirtschaftskammer Zell am See

Anmeldung unter: [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine)

## 20. Februar

**EPU Event & Sprechstunde:** Um 14 Uhr findet im Techno-Z Puch-Urstein die erste **EPU-Sprechstunde** mit EPU-Sprecher Alexander Decker statt. Um 15 Uhr startet das **Cowork-Connect:** Führung durch das Techno-Z und anschließender Impulsvortrag von Rennradprofi Gerrit Glomser.

Weitere Infos und Anmeldung unter:



## Sicherheit und Compliance in der Exportkontrolle



© Landesgremium Außenhandel WK Wien

Die Fachvertretung Außenhandel und die Außenwirtschaft Salzburg laden zur Veranstaltung „Sicherheit und Compliance in der Exportkontrolle“ ein, die am 22. Februar von 9 bis 16.30 Uhr im Plenarsaal der WKS stattfinden wird. Die Vortragenden informieren über die rechtlichen Bestimmungen der Exportkontrolle und deren praktische Umsetzung. Sie stehen auch als Ansprechpartner für individuelle Fragen zur Verfügung. Themenschwerpunkte sind: Grundlagen der österreichischen und der EU-Exportkontrolle, das Portal Außenwirtschaftsadministration und das elektronische Antragssystem, die Verantwortlichkeiten von Unternehmen und Mitarbeiter:innen sowie Exportkontrolle und Zoll.

**Hier geht's zum detaillierten Programm der Veranstaltung und zur Anmeldung:**



**23. Februar**

**11.30 Uhr**

**IC Business Lunch** mit LH-Stv. Stefan Schnöll, der über die aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort spricht: Chancen und Herausforderungen im nationalen und internationalen Vergleich.  
**Exklusiv für Mitglieder der Sparte IC!**  
Anmeldung bis 19. Februar an: [ic@wks.at](mailto:ic@wks.at)

**1. März**

**Einladung zum UBIT-Skitag:** Der UBIT-Skitag bietet am 1. März die ideale Gelegenheit zum Netzwerken und zum Erfahrungsaustausch. Weitere Infos unter: [www.ubit.at](http://www.ubit.at)

**12. März**

**13.00 Uhr**

**eDay Salzburg an der FH Salzburg, Urstein:** Unter dem Motto „Zukunft gestalten: Digitalisierung für Ihr Unternehmen“ richtet sich der eDay am 12. März an Unternehmer:innen aus allen Branchen, die auf der Suche nach konkreten Lösungen und Unterstützung für ihre Digitalisierungsvorhaben sind. Infos und Anmeldung unter: [www.eday-salzburg.at](http://www.eday-salzburg.at)

**19. März**

**8.30 Uhr**

**UBIT-Netzwerkfrühstück: „Vom YES zum YES zur Nachhaltigkeit“** ist das Motto des Netzwerkfrühstücks der Experts Group Innovation, das als kollektiver Intelligenzraum interaktiv gestaltet wird. Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.ubit.at/veranstaltungen](http://www.ubit.at/veranstaltungen)

**11.  
FEB.**

**Fleischerjahrtag  
in der Salzburger  
Altstadt**

Am kommenden Faschingssonntag, 11. Februar, feiern die Salzburger Metzger im St.-Peter-Bezirk in der Salzburger Altstadt ihren traditionellen „Fleischerjahrtag“. Ab 9 Uhr Festmesse in der Franziskanerkirche. Danach Festumzug der Fleischer und Metzgersprung der Jungesell:innen. Danach müssen die Kandidat:innen noch beim Schwingen der 40 Kilogramm schweren Zunftfahne ihre Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Im Anschluss Festsitzung mit Ehrungen im Stiftskeller St. Peter.

**Highlight im  
Salzburger Faschingsreigen**



LEHRLING DES MONATS

# Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Bewirb  
dich jetzt als  
Lehrling des  
Monats!



**Bastian Hausbacher**

Lehre zum Koch bei  
Verwöhnhotel Berghof, St. Johann/Pg.  
Salzburgs Lehrling des Jahres 2023

Eine Initiative von



**LEHRE** sehr  
g'scheit!



# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**Connections GmbH**, FN 399944d, Eisenhutstraße 3, 5202 Neumarkt am Wallersee; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 10.04.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.04.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 06.02.2024, 71 S 9/24g)

**Helmut Dolsek**, geb. 31.03.1964, Haus- und Wohnungsdienste, Ort 60, 5552 Forstau; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 10.04.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.04.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg,

Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.02.2024, 71 S 23/24s)

**FH Industrieverpackungen GmbH**, FN 582484w, Elisabethstraße 65, 5020 Salzburg; MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630600, Fax: Dw. -30, E-Mail: office@law24.at. AF: 15.04.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.04.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 02.02.2024, 44 S 1/24g)

**Julia Hoff**, geb. 06.12.1985, Betreiberin der Espresso Bar und des Conceptstores Favorite Kamer, Reihersstraße 3, 5201 Seekirchen; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, 7088-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 27.03.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.04.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg,

Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 25.01.2024, 71 S 16/24m)

**KUMA – Trading GmbH**, FN 471006g, Mayrwiesstraße 12, 5300 Hallwang; MV: Dr. Stefan Lirk LL.M., Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at. AF: 10.04.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.04.2024, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.01.2024, 71 S 21/24x)

**Roadrider KVF Transport & Handels GmbH**, FN 552658h, Am Feuerfang 208, 5542 Flachau; MV: Mag. Markus Stranimaier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at. AF: 27.03.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.04.2024, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.01.2024, 71 S 154/23d)

**The Winning Shop GmbH**, FN 426196i, Garnei 147b, 5431 Kuchl; MV: Dr. Stefan Lirk LL.M., Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at. AF: 10.04.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.04.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.01.2024, 71 S 20/24z)

**Windhager Beteiligungs GmbH**, FN 314954v, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen; MV: Dr. Harald Kronberger, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at. AF: 10.04.2024. Berichtstagsatzung am 21.02.2024, 13.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungstagsatzung am 24.04.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.02.2024, 71 S 22/24v)

### Aufhebungen

**ADS-BAU KG**, FN 580324v, Davisstraße 40/EG 1, 5400 Hallein. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 02.02.2024, 23 S 25/23f)

**Franjo Bosnjakovic**, geb. 26.09.1982, Inhaber einer Pizzeria, Hauptstraße 53/1, 5302 Henndorf am Wallersee. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 06.02.2024, 71 S 130/23z)

## Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:**

**Hexen GmbH**, FN 605783h, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 09.01.2024, 71 Se 193/23i, 71 S 127/23h)

**Daniel Jandrijevic**, geb. 09.07.1982, Kulstrunkstraße 2/Top 4, 5026 Salzburg-Aigen. (LG Salzburg, 18.01.2024, 71 Se 228/23m)

**Emre Karaarslan**, geb. 22.05.1991, Inh. d. Rundum Reinigungsservice e.U., FN 481467s, Erzstraße 20/15, 5500 Bischofshofen. (LG Salzburg, 05.01.2024, 71 Se 102/23g)

**Emre Karaarslan**, geb. 22.05.1991, Erzstraße 20/15, 5500 Bischofshofen. (LG Salzburg, 15.01.2024, 25 Se 5/23a)

**MIHA Hausbetreuung KG**, FN 355682m, Teisenberggasse 37, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 05.01.2024, 71 Se 163/23b)

**Red Eagle GmbH**, FN 442749b, Eberhard-Fugger-Straße 3/1, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 03.01.2024, 71 Se 137/23d, 71 Se 213/23f)

**Mihaela Sain**, geb. 10.04.1980, Uferstraße 50, 5026 Salzburg-Aigen. (LG Salzburg, 15.01.2024, 44 Se 104/23b)

**Salzburg ST Transport GmbH**, FN 583749f, Mayrwiesstraße 12, 5300 Hallwang. (LG Salzburg, 16.01.2024, 44 Se 93/23k)

**Eduard Steingress**, geb. 11.12.1962, Erdbewegung, Sternhofweg 61/EG, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 21.12.2023, 44 Se 91/23s)

## Betriebsschließungen

**Julia Hoff**, geb. 06.12.1985, Betreiberin der Espresso Bar und des Conceptstores Favorite Kamer, Reihersstraße 3, 5201 Seekirchen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 31.01.2024, 71 S 16/24m)

**Kalimera GmbH**, FN 562279g, Gewerbestraße 6, 5082 Grödig. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 31.01.2024, 71 S 10/24d)

**Anna Seidl**, geb. 02.06.1965, Betreiberin eines Jugendgästehauses, Unterberg 7, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 31.01.2024, 44 S 4/24y)

## Prüfungstagsatzungen

**Ilie Besliu**, geb. 01.12.1960, Güterbeförderung, Arbeitskräfteüberlassung,

## Steuerkalender für Februar 2024

### 15. Februar:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Dezember 2023
- **Kammerumlage I** für das 4. Kalendervierteljahr 2023
- **Einkommen-** bzw. **Körperschaftsteuervorauszahlung**, Vierteljahresrate
- **Lohnsteuer** für Jänner 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Jänner 2024
- **Kammerumlage II** (DZ) als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für Jänner 2024
- **Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge, die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate
- **Werbeabgabe** für Dezember 2023

### 26. Februar:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

*Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:*

### 15. Februar:

- **Vergnügungssteuer** für Jänner 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für Dezember 2023 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für Jänner 2024

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Fanny-von-Lehnert-Straße 2/Top 17, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 21.02.2024, um 12.30 Uhr,



tagsatzung am 19.04.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.01.2024, 8 S 53/23a)

**Daniela Engel**, geb. 28.12.1989, Wölting 7/4, 5580 Tamsweg, AF: 02.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 23.04.2024, 13.30 Uhr, BG Tamsweg, VHS 2. (BG Tamsweg, 02.02.2024, 3 S 6/23x)

**Dejan Gavric**, geb. 13.01.1984, Ginzkeyplatz 5/Top 2/25, 5020 Salzburg, AF: 05.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 26.04.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.02.2024, 8 S 3/24z)

**Mario Gerschpacher**, geb. 15.11.1977, Schwarzparkstraße 14, 5020 Salzburg, AF: 24.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 15.05.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.01.2024, 8 S 58/23m)

**Melisa Gündüz**, geb. 10.06.2000, Sonnengarten 5/8, 5700 Zell am See, AF: 14.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.03.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 30.01.2024, 80 S 1/24h)

**Sadik Hamzic**, geb. 09.01.1970, Tankstellenmitarbeiter, Straßmühlweg 1/1, 5302 Henndorf am Wallersee, vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg, AF: 22.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2024, 09.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.01.2024, 15 S 1/24f)

**Manfred Höllbacher**, geb. 18.04.1985, Lindorferplatz 5/16, 5400 Hallein, AF: 10.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.04.2024, 10.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 06.02.2024, 75 S 3/24h)

**Werner Horn**, geb. 29.05.1958, Auweg 17/4a, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, AF: 14.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.03.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 02.01.2024, 80 S 3/24b)



**Anja Metzger**, geb. 27.05.1984, Krankengeldbezieherin, Roseggerweg 7, 5630 Bad Hofgastein, AF: 26.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 06.02.2024, 26 S 2/24v)

**Suada Mujic**, geb. 19.12.1978, Salzburger Straße 6c, 5400 Hallein, AF: 20.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung

und Zahlungsplantagsatzung am 03.04.2024, 10.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 25.01.2024, 75 S 44/23m)

**Harald Roider**, geb. 06.11.1971, Verkäufer, Wiestal-Landesstraße 9/Top 1.5, 5411 Oberalm, AF: 10.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.04.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 31.01.2024, 75 S 5/24b)

Anzeige

 <b>EIGENHEIM</b>	
<b>ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG</b>	
<b>Bauherr</b>	Gemeinnützige Eigenheim-Baugemeinschaft reg. GenmbH Kirchengasse 4, 5600 St. Johann i. Pg. Telefon: 06412 / 42 98
<b>Bauvorhaben</b>	Neubau mit 26 Wohneinheiten inkl. Nebenanlagen und Tiefgarage
<b>AUSGESCHRIEBENE GEWERKE</b>	
<b>Baumeister gesamt</b> <b>Außenelemente aus Kunststoff</b> <b>Bewegliche Abschlüsse</b> <b>Bodenleger</b> <b>Fliesenleger</b> <b>Gärtner</b> <b>Maler</b> <b>Personenaufzug</b> <b>Schlosser</b> <b>Spengler-Dachdecker</b> <b>Bautischler/Innentüren</b> <b>Trockenbau</b> <b>Zaubau</b> <b>Zimmerer</b>	<b>Anforderung der Ausschreibungsunterlagen</b>  Die Unterlagen sind schriftlich per Mail anzufordern: <b>st.reitner@wohnen-eigenheim.at</b> Gemeinnützige Eigenheim-Baugemeinschaft reg. GenmbH Kirchengasse 4, 5600 St. Johann i. Pg.
<b>Heizungs-/Klima-/Lüftungs-/ Sanitärinstallationen</b>	<b>Anforderung der Ausschreibungsunterlagen</b> Die Unterlagen sind schriftlich per Mail anzufordern: <b>office@equadrat.com</b> equadrat engineering GmbH Siemensstraße 9, 8753 Fohnsdorf
<b>Elektroinstallationen</b>	<b>Anforderung der Ausschreibungsunterlagen</b> Die Unterlagen sind schriftlich per Mail anzufordern: <b>office@instaplan.at</b> Technisches Büro für Elektrotechnik Ing. Hans Steurer Reichenhaller Straße 23b/2, 5020 Salzburg
<b>Angebotsausgabe</b>	Der Versand aller Leistungsverzeichnisse erfolgt auf elektronischem Weg.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Nachweislich durchgeführte gleichartige Arbeiten in diesem Umfang
<b>Bewerbungsschluss</b>	4. März 2024
<b>Angebotsabgabe</b>	8. April 2024
<b>Baubeginn</b>	ca. Sommer/Herbst 2024
<b>Baufertigstellung</b>	ca. November 2025
<b>Für die Geschäftsleitung</b> <b>Obrmann DI Günter Bauer</b>	 MITGLIED DER GIVAT

## Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

### Eröffnungen

**Bergrestaurant Kleine Scharte GmbH**, FN 497806v, Weinetsberg 26, 5630 Bad Hofgastein; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw: -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 10.04.2024, Berichtstagsatzung am 21.02.2024, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 24.04.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.01.2024, 71 S 19/24b)

### Betriebsfortführungen

**Windhager Zentralheizung GmbH**, FN 266236z, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 29.01.2024, 71 S 3/24z)

**Windhager Zentralheizung Technik GmbH**, FN 65102p, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 29.01.2024, 71 S 2/24b)

## Schuldenregulierungsverfahren

### Eröffnungen

**Zlatko Agatonovic**, geb. 03.04.1984, Kraftfahrer, Canavalstraße 9/Top 12, 5020 Salzburg, AF: 05.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 26.04.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.01.2024, 7 S 3/24t)

**Süleyman Capa**, geb. 06.09.1989, Johannes-Döttl-Straße 16/6, 5400 Hallein, AF: 10.04.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.04.2024, 09.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 30.01.2024, 76 S 1/24x)

**Vesel Dekiq**, geb. 03.07.2002, General-Keyes-Straße 16/Top 3c, 5020 Salzburg, AF: 28.03.2024, Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung



## SERVICE INFOS

**Barbara Weber**, geb. 02.02.1970, Grabenbauernweg 28a, 5020 Salzburg, AF: 28.03.2024, Eigenverwaltung

des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.04.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg,

Saal F. (BG Salzburg, 24.01.2024, 5 S 2/24f)

**Rolande Wintersteller**, vorm. Winkler, geb. 27.01.1960, Neumayrplatz 6/2, 5400 Hallein. AF: 10.04.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.04.2024, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 01.02.2024, 75 S 4/24f)

**Züleyha Yavuzer**, vorm. Tüysüz, geb. 20.09.1971, Lindorferplatz 2/4, 5020 Salzburg. AF: 20.03.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 03.04.2024, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 24.01.2024, 75 S 2/24m)



Folgen Sie uns auf Twitter:  
<https://twitter.com/WKSalzburg>

ben. (BG Salzburg, 06.02.2024, 6 S 28/22h)

**Almir Subasic**, geb. 27.01.1971, Bauarbeiter, Florianigasse 9, 5411 Oberalm. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 06.02.2024, 75 S 34/23s)

### Bestätigungen

**Sven Bachmann**, geb. 23.10.1979, Jauchsdorfer Straße 16, 5113 St. Georgen bei Salzburg. Der am 23.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Oberndorf, 24.01.2024, 2 S 7/22p)

**Muharrem Bahadir**, geb. 23.12.1967, Südtiroler Straße 56, 5500 Bischofshofen. Der am 23.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 24.01.2024, 26 S 23/23f)

**Elmedin Begovic**, geb. 16.09.1993, Franz-Wallack-Straße 1/14, 5020 Salzburg. Der am 19.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 24.01.2024, 5 S 17/22h)

**Zornitsa Borisova**, geb. 20.02.1990, Lamprechtshausener Bundesstraße 1/4, 5101 Bergheim beim Salzburg. Der am 06.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 06.02.2024, 14 S 19/23v)

**Radica Bozilovic**, vorm. Stepic, geb. 05.03.1953, St.-Julien-Straße 37/32, 5020 Salzburg. Der am 24.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.01.2024, 5 S 47/23x)

**Kristina Ignac**, geb. 14.12.1983, Eugen-Müller-Straße 17/40, 5020 Salzburg. Der am 26.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.01.2024, 5 S 57/23t)

**Ali Muharrem Harmankaya**, geb. 30.08.1991, Malerhelfer, Lendstraße 53/1, 5730 Mittersill. Der am 01.02.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 01.02.2024, 80 S 38/23y)

**Alexander Kaltenecker**, geb. 30.03.1994, Itzlinger Hauptstraße 13, 5020 Salzburg. Der am 19.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 24.01.2024, 5 S 43/23h)

### Zollwertkurs per 1. Februar 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für ausländische Währungen.

Mit Wirkung vom 1. Februar 2024 wurden folgende Zollwertkurse insbesondere für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI):

#### Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6520
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,3587
CAD	Kanadischer Dollar	1,4669
CHF	Schweizer Franken	0,9415
CNY	Renminbi Yuan	7,7996
CZK	Tschechische Krone	24,7860
DKK	Dänische Krone	7,4568
GBP	Pfund Sterling	0,8554
HKD	Hongkong-Dollar	8,5265
HUF	Forint	385,4300
IDR	Rupiah	17.107,0600
ILS	Schekel	4,0495
INR	Indische Rupie	90,6274
ISK	Isländische Krone	147,9000
JPY	Yen	160,4600
KRW	Südkoreanischer Won	1.453,1700
MXN	Mexikanischer Peso	18,7537
MYR	Ringgit	5,1597
NOK	Norwegische Krone	11,4155
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7785
PHP	Philippinischer Peso	61,3620
PLN	Zloty	4,3725
RON	Rumänischer Leu	4,9773
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,3585
SGD	Singapur-Dollar	1,4585
THB	Baht	38,8050
TRY	Türkische Lira	32,8970
USD	US-Dollar	1,0905
ZAR	Rand	20,5366

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

### Aufhebungen

**Sebastian Kurt Brunbauer**, geb. 24.04.2003, Angestellter, Tschusistraße 16/Top 4, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 06.02.2024, 76 S 2/23t)

**Saskia Durakci**, vorm. Laimer, geb. 05.11.1992, Lessingstraße 3/Top 1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.02.2024, 5 S 45/23b)

**Hasan Erkan**, geb. 01.12.1971, Halleiner Landesstraße 56/8, 5411 Oberalm. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 06.02.2024, 75 S 35/23p)

**Stefan Mages**, geb. 20.05.1984, Angestellter, Reischenbachweg 6, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 06.02.2024, 75 S 36/23k)

**Katharina Anna Prodingner**, geb. 26.01.1962, Saisonmaitbeschäftigte, Oberweißburg 67, 5582 St. Michael im Lungau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Tamsweg, 30.01.2024, 3 S 5/23z)

**Alfred Hermann Sperrer**, geb. 21.06.1960, Pensionist, Auerspergstraße 10/11, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 06.02.2024, 80 S 36/23d)

**Helmut Stöllinger**, geb. 20.06.1961, Pensionist, Kleingmainergasse 27, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben.

## Baukostenveränderung Dezember 2023

unabgemindert		1. 12. 2023	
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			
Gerüstverleiher			
Stukkateure und Trockenausbau			
Estrichhersteller			
Terrazzomacher			
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			
Steinmetzen	Naturstein	115.94	127.00
Pflasterer			
Hafner, Platten- und Fliesenleger			
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			
Spengler			
Dachdecker			
Tischler			
Holzbau Industrie			
Fußbodenleger (Parkett)			
Bodenleger			
Schlosser	Beschlag	G	111.61 148.03
		I	121.64 148.03
	Leichtmetall	G	111.61 137.18
		I	121.64 137.18
	Konstr. Stahlbau	G	111.61 130.62
		I	121.64 130.62
Glaser			
Maler	Anstrich, Mauerwerk	115.94	116.57
Anstreicher	sonst. Anstrich	115.94	117.24
Asphaltierer			
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)			
Bauwerksabdichter – Bauwerke			
Wärme-, Kälte-, Schallisolation			
Gas- und Wasserleitungsinstallation			
Zentralheizungen	G	111.61	136.78
	I	121.64	136.78
Lüftung und Klima	G	111.61	147.49
	I	121.64	147.49
Elektro-Installation u. Blitzschutz	G	111.61	139.97
	I	117.45	139.97
Aufzüge			
Garten- und Grünflächengestaltung			
Siedlungswasserbau – gesamt			
Maler (Bodenmarkierer)			

**Basis für die Indizes:** Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

**BAU Akademie**  
Salzburg  
*Bildung. Karriere. Erfolg.*



- **Umgang mit Abfällen aus künstlichen Mineralfasern und XPS-Dämmstoffen**  
20.2.2024, Di 17.30–19.30 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 125,-
- **20. Salzburger Sprengbefugtag „Neues aus Gesetz und Technik“**  
23.2.2024, Fr 8.30–16.30 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 85,-
- **Führen von Dreh- und Auslegerkränen**  
26.2.–11.3.2024,  
Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr, Mo–Mi 17–21 Uhr,  
Praxis: Fr oder Sa (abhängig von der TN-Zahl)  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 450,-
- **Führen von Hubstaplern**  
1.3.–9.3.2024,  
Theorie: Fr 13–17 Uhr, Sa 8–17 Uhr, Sa 8–13 Uhr,  
Praxis: Fr 8.3. in Salzburg  
Ort: WK Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See |  
Kosten: € 310,-
- **Führen von Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm**  
4.–11.3.2024,  
Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,  
Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr in Salzburg  
Ort: WK Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See |  
Kosten: € 310,-
- **Mehr- und Zusatzleistungen am Bau**  
6.3.2024, Mi 16–19 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 125,-
- **Brandschutzbestimmungen für Planer und das ausführende Gewerbe**  
7.3.2024, Do 9–17 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 315,-
- **Kalkulation im Bauneben- und Bauhilfsgewerbe gemäß ÖNORM B 2061**  
8.3.2024, Fr 9–15 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 250,-

### Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at  
**Internet: sbg.bauakademie.at**



## Stellenbewerbungen



## Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Engagierter, verlässlicher, genauer und motivierter **Bürokaufmann**, Matura an der Handelsakademie absolviert (Zweig: Entrepreneurship und Digital Business), sehr gute MS-Office-Kenntnisse, erste Erfahrung mit der SAP-Unternehmenssoftware, gute Englisch- und Französischkenntnisse (jeweils Handelsakademie-Niveau und Vertiefung der Englischkenntnisse in Hochschulseminaren), der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im Tennengau. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77005784)

Flexibler, engagierter **Tischler** mit Lehrabschluss und 4 Monaten Praxis sucht ab sofort eine Teilzeitstelle im Ausmaß von 25 bis 30 Stunden pro Woche als Produktionsarbeiter, Lagerarbeiter oder im Hilfsarbeiterbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Holzoberflächenbehandlung, Möbelbau, Möbelmontage, Montageeinsätze und Raumausstattungskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76445352)

Freundlicher, engagierter **Rezeptionist**, allgemeinbildende höhere Schule mit Matura abgeschlossen, Sprachkenntnisse: gute Englisch- und Französischkenntnisse sowie Kenntnisse in Arabisch in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in ganz Österreich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76814056)

Engagierte **Führungspersönlichkeit**, die Bundeshandelsakademie mit Matura erfolgreich abgeschlossen, 1. Abschnitt Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften absolviert, diverse Zusatzausbildungen: Lehrgang „Human Resources Management“ und „Systemischer Coach“ am WIFI Salzburg, Praxis im Vertriebsinnendienst, Customer-Service in leitender Position, Mitarbeiter:innen-Führung, Betreuung der Außendienstmitarbeiter:innen, Ordermanagement, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse im Office-Bereich und in AS/400, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in leitender Funktion in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4271872)

Motivierte **Geschäftsführerin**, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französischkenntnisse, gute MS-Office- und SAP-Business-One-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling und Finanzplanung, Fakturierung, Marketingkenntnisse, operative Unternehmensführung, Personalführung, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht- und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Flexible und freundliche junge Erwachsene, wohnhaft in Obertrum, sucht zum Ersteintritt eine Stelle als **Bürokauffrau** (Lehre im erlernten Beruf erfolgreich abgeschlossen) im Raum Salzburg. Gute EDV-Anwenderkenntnisse im gesamten MS-Office vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75116738)

Erfahrene **Schuhverkäuferin** mit abgeschlossener Lehre als Einzelhandelskauffrau sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, bevorzugt im nördlichen Flachgau. Erfahrung auch als Filialleiterin, gute Englisch- und EDV-Kenntnisse, der Führerschein B ist ebenfalls vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2248227)

Zuverlässige **Wäschereiarbeiterin/Reinigungskraft** mit Praxis, wohnhaft in Oberndorf, sucht eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 bis 40 Wochenstunden von 8.00 bis 16.00 Uhr in Oberndorf und Umgebung. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 299308)

**Antonio Amin Medice**, vorm. Krottmayr, geb. 29.04.1998, Kühbergstraße 10, 5020 Salzburg. Der am 24.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.01.2024, 7 S 47/23m)

**Can Özdemir**, geb. 08.04.1996, Erasmus-Stratter-Straße 5, 5020 Salzburg. Der am 31.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.01.2024, 5 S 34/23k)

**Markus Salletmaier**, geb. 22.03.1980, Kreuzstraße 19, 5020 Salzburg. Der am 31.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.02.2024, 5 S 15/23s)

**Günter Schmid**, geb. 30.01.1965, Triebenbachstraße 11/12, 5020 Salzburg. Der am 31.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 05.02.2024, 7 S 52/23x)

**Bas Sevda**, vorm. Karaca, geb. 07.11.1987, Etrichstraße 14/20, 5020 Salzburg. Der am 26.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.01.2024, 5 S 54/23a)

**Carina Sobkova**, vorm. Steinbacher, geb. 01.09.1990, Robinigstraße 8, 5020 Salzburg. Der am 24.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.01.2024, 8 S 42/23h)

**Martin Stock**, geb. 05.07.1967, Hans-Kappacher-Straße 22, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 23.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 24.01.2024, 25 S 23/23y)

**Moshir Tahmouras**, geb. 21.09.1986, Angestellter, Franz-Wallack-Straße 5/Top 4, 5020 Salzburg. Der am 24.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.01.2024, 8 S 15/23p)

**Semir Talovic**, geb. 17.07.1997, IT-Techniker, Innsbrucker Bundesstraße 22/Top 12, 5020 Salzburg. Der am 19.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 24.01.2024, 7 S 40/23g)

**Mert-Ali Tzafer-Akif**, geb. 18.07.2000, pädagogischer Assistent, Am Römerfeld 24/1, 5322 Hof bei Salzburg. Der am 06.02.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 06.02.2024, 14 S 18/23x)

**Nermin Vikic**, geb. 05.11.1974, Alfred-Bäck-Straße 21/Top 16,

5020 Salzburg. Der am 25.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.01.2024, 8 S 47/22t)

**Nuray Yalcin**, geb. 20.07.1975, Hirschenhöhlstraße 24/9, 5450 Werfen. Der am 23.01.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 24.01.2024, 26 S 14/23g)

## Prüfungstagsatzungen

**Andrei Razvan Anisiu**, geb. 20.02.1993, Kundendiensttechniker, Ignaz-Harrer-Straße 24/3, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 27.03.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.01.2024, 7 S 63/23i)

**Biserka Belaj**, vorm. Kusterbajn, geb. 04.06.1983, Hinterrainbach 7/7, 5600 St. Johann im Pongau. Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 19.03.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 06.02.2024, 25 S 16/23v)

**Obrad Bogdanovic**, geb. 05.03.1967, Schießstattstraße 43/Top 112, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 08.03.2024, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 31.01.2024, 5 S 33/23p)

**Stefan Höll**, geb. 15.02.1989, Kinomitarbeiter, Neue Heimat 20/1, 5700 Zell am See. Zahlungsplantaagsatzung am 29.02.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 31.01.2024, 80 S 37/23a)

**Claudia Schiechtl**, vorm. Kittl, geb. 23.11.1962, Draxlerstraße 41, 5300 Hallwang. Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 09.04.2024, 10.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 01.01.2024, 15 S 14/23s)

**Wolfgang Schmied**, geb. 13.10.1962, Dreimühlen 7, 5114 Göming. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 02.04.2024, 08.40 Uhr, BG Oberndorf, Saal 2. (BG Oberndorf, 05.02.2024, 2 S 8/22k)

## Abschöpfungsverfahren

**Ahmed Chaudhry Awais**, geb. 11.11.1981, Geschäftsführer, Daxluegstraße 61, 5023 Koppl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.01.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.01.2024, 14 S 16/23b)





**Martin Nti**, geb. 18.10.1968, Wachdienstmitarbeiter, Gebirgsjägerplatz 8/53, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.01.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 25.01.2024, 8 S 34/23g)

**Dejan Rakic**, geb. 27.02.1971, Reinigungskraft, Maria-Cebotari-Straße 18/4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 01.02.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 TREUHAND WIEN, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 05.02.2024, 6 S 45/22h)

**Emine Tomakin**, geb. 03.02.1971, Laufenstraße 46/9, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 25.01.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 29.01.2024, 8 S 4/23w)

**Andreas Wagner**, geb. 27.10.1965, Goethestraße 11/4/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.01.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 25.01.2024, 8 S 29/23x)

## IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg**

**Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):** Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1  
**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)

**Leitender Redakteur:** Mag. Koloman Költringer (kk)  
**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)  
**Video-redakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)  
**Social-Media-Redakteurin:** Anna Geier BA (ag)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**wko.at/sbg/offenlegung**  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

**Anzeigen:** Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

**Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024. Jahresabonnement für 2024:** 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

**Druckauflage:** 40.708 (1. Hj. 2023)



Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Elektro und Metall auf hohem Niveau.

## Kurse im März 2024

### METALLTECHNIK

<b>Blechbearbeitung – Handwerk und Kunst?</b>	<b>08.03. – 09.03.2024</b>
12 Lehreinheiten, Fr., – 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., – 08.30 bis 16.00 Uhr	€ 205,- (exkl. USt.)
<b>Zerspanungstechnik CNC – Basismodul</b>	<b>18.03. – 28.03.2024</b>
72 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 1.760,- (exkl. USt.)

### ELEKTROTECHNIK

<b>Elektrotechnik – Basismodul</b>	<b>11.03. – 14.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)
<b>Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul</b>	<b>18.03. – 21.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)
<b>Steuerungstechnik / Schüttschaltungen / Motorenansteuerung</b>	<b>25.03. – 28.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)

### AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

<b>SPS – Kurs</b>	<b>11.03. – 14.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)
<b>Roboter – Basiskurs</b>	<b>18.03. – 21.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)

### SCHWEISSTECHNIK

<b>Schutzgasschweißen WIG – Basismodul</b>	<b>04.03. – 07.03.2024</b>
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	€ 890,- (exkl. USt.)
<b>MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung</b>	<b>21.03. – 22.03.2024</b>
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr/13.00 bis 17.00 Uhr	€ 610,- (exkl. USt.)

## JETZT LEHRLINGSFÖRDERUNG SICHERN!

Die Kosten für unsere Tageskurse werden auf Antrag im Ausmaß von 75% bzw. bei Nachhilfekursen auf Pflichtschulniveau im Ausmaß von 100% gefördert (jeweils max. 3.000,-).

Infos unter Tel. 0662 / 88 88-355 oder online auf: [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten  
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12  
[office@taz-mitterberghuetten.at](mailto:office@taz-mitterberghuetten.at) | [www.taz-mitterberghuetten.at](http://www.taz-mitterberghuetten.at)



**BEHENSKY**  
Gegründet 1890  
Maschinenbau GmbH  
 ANLAGENBAU, GEOMECHANIK  
 REPARATUREN, SCHWEISSEN  
 DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK  
 A-5020 Salzburg, Eichstraße 53  
 Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

**Betriebsschließung 3/2024  
 Baumaschinen und Kräne  
 günstig abzugeben!**

Liebherr-Kräne 20K, 34K, 50K und 63K  
 von Bj. 1991 bis 2022 ab € 10.000,-  
 sowie  
 Lkw MAN-TGS 28.470 mit Kran, Bj. 2021

Tel. 0664/9879012  
 E-Mail: kranhufnagl@gmail.com  
 4890 Frankenmarkt

**SBI**  
**Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.**  
**Büro - Praxis - Therapieräume** 30 bis 400 m<sup>2</sup>  
**Verkaufsflächen** mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m<sup>2</sup>  
**Lagerflächen** 60 bis 250 m<sup>2</sup>  
 Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans  
**Vermietung @ sbi-immobilien.at**

**ANZEIGEN**

**REALITÄTEN**

**E-Werk in OÖ, Tirol oder Salzburg** für  
 finanzstarken Investor aus Bayern  
 dringend zu kaufen gesucht!  
 Ihr Wasserkraft-Spezialvermittler seit  
 Jahrzehnten.  
 info@nova-realtaeten.at, 0664-3820560

**PANTERRA IMPORT & EXPORT**  
 Produktion von industriellen Produkten  
 aus China in Großmengen für Groß-  
 händler und Wieder-  
 verkäufer! **TOP-PRODUKTE**  
 8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30  
 M: ipsamuehl957@gmail.com

**Webdesign für Firmengründer in Salzburg**  
 ▶ Web-Entwicklung: Webseiten/ Webshops  
 ▶ Online-Marketing: SEO/ Meta Ads  
 ▶ Merchandise: T-Shirt, Hoodie, uvm.  
 Nemanja Lazić & Marcel Buchegger  
 Tel.: +43 676 6522416  
 E-Mail: info@werbe-muss.at  
 inkl. 300€ WKS-Förderung  
**WERBE MUSS**

**SANDSTRAHLEN**

**Mobiles Sandstrahlen**, Betonflächen,  
 Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,  
 Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07,  
 www.sandstrahlen-salzburg.at

**INTERWORK**  
 PERSONALSERVICE  
 interwork.co.at

**FIRMENNACHFOLGE**

Familienunternehmen in der Brandschutz-  
 branche, Schwerpunkt Feuerlöscher  
 Verkauf und Wartung, sucht einen  
 seriösen Nachfolger für die Weiterführung  
 der Geschäfte. Wichtig ist uns ein gutes  
 Service bei unseren langjährigen Stamm-  
 kunden, vorwiegend in der Stadt Salzburg  
 und Salzburg-Umgebung. Branchenkenner  
 bevorzugt. Angebotsart: Verkauf/Ablöse.  
 Chiffre 20240209

Die nächste „SW“ erscheint am  
 23. Februar. Anzeigenannahme bis Fr., 16.

**BMD BUSINESS SOFTWARE**

**DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.**

Die Zukunft aktiv mitgestalten – flexibles Arbeiten, Ressourcen  
 schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren.  
 Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von  
 überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie  
 sich kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei  
 einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

**BMD SYSTEMHAUS GesmbH**  
 Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at  
 www.bmd.com



**Die nächsten Extra-Themen**

ET:	Thema:
23. Feb.	<b>Unternehmen mit Tradition und Innovation</b> <b>Reisefrühling:</b> Reisen und Freizeit, Incentives u. v. m.
8. März	<b>Mobilität mit Zukunft:</b> Jobrad, Lastenrad, Carsharing, Carpooling, E-Mobility und Hybridfahrzeuge
22. März	<b>Partner für Gewerbe und Industrie</b>
12. April	<b>Facility-Management:</b> Hausbetreuung, Haustechnik, Landschaftspflege und -gestaltung
26. April	<b>Gut beraten, gut vorgesorgt:</b> Expert:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen, kompetente Dienstleister
10. Mai	<b>Regional produziert – für alle gemacht</b>
24. Mai	<b>Top-Qualität aus Salzburg</b>
7. Juni	<b>Motor-Special</b>
21. Juni	<b>Wirtschaft und Nachhaltigkeit:</b> Umwelt- und Energie- sparlösungen, alternative Kühl- und Heizsysteme, Recycling und Solartechnik



Für Informationen und Beratung zu Ihrer  
 Werbeeinschaltung ist **Petra Mauer** gerne für Sie  
 erreichbar: Tel. 0662/8888-363,  
 E-Mail: pmauer@wks.at